

NEMETSCHKE GROUP

JAHRESABSCHLUSS (HGB)
NEMETSCHKE AG 2015

12
One BRANDS
PHILOSOPHY
NETWORK
OF INDUSTRY
LEADERS

EINZELABSCHLUSS NEMETSCHKE AG

4	Lagebericht
42	Bilanz Nemetschek Aktiengesellschaft
44	Gewinn-und-Verlust-Rechnung
46	Anhang der Nemetschek Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2015
47	Erläuterungen zur Bilanz
53	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
53	Andere Angaben
62	Entwicklung des Anlagevermögens
65	Bestätigungsvermerk

Lagebericht der Nemetschek AG für das Geschäftsjahr 2015

1 GRUNDLAGEN

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

RECHTLICHE STRUKTUR

Da die Nemetschek AG indirekt abhängig ist von den Entwicklungen der einzelnen Beteiligungen, bezieht sich die Berichterstattung in diesem Lagebericht auch auf den Geschäftsverlauf der Nemetschek Group.

Die Nemetschek Group ist ein weltweit führender Softwarehersteller für die AEC-Industrie (Architecture, Engineering, Construction) und bietet als Open BIM-Anbieter ein innovatives und umfassendes Lösungsportfolio für die integrierte Planung von 3D-Modellen, kombiniert mit einer professionellen Zeit (4D)- und Kostenplanung (5D). Mit weltweit mehr als 50 Standorten bedient die Nemetschek Group mit ihren 12 eigenständigen Marken rund 2,1 Mio. Nutzer in allen Regionen der Welt. Das 1963 von Prof. Georg Nemetschek gegründete Unternehmen adressiert mit seinen Softwarelösungen alle am Bauprozess Beteiligten und deckt den kompletten Lebenszyklus von Bauwerken ab: von der Planung und Visualisierung eines Gebäudes, der Ausschreibung und Vergabe über den eigentlichen Bauprozess mit Zeit- und Kostenplanung bis hin zum Management der Verwaltung, Nutzung, Modernisierung und Renovierung.

Die Nemetschek AG mit Hauptsitz in München übernimmt als Holding die zentralen Funktionen in den Bereichen Corporate Finance und Controlling, Risikomanagement, Investor Relations und Unternehmenskommunikation, Business Development M&A und strategische Unternehmensplanung, Human Resources sowie Corporate Audit und Compliance.

Die Holding umfasst die vier Segmente Planen, Bauen, Nutzen und Media & Entertainment, denen insgesamt 12 Marken zugeordnet sind. Die 12 Marken treten als eigenständig agierende Unternehmen am Markt auf. Die Geschäftsführer der operativen Tochtergesellschaften agieren mit hoher Eigenverantwortung. Dadurch können die Marken schnell auf Kundenanforderungen und -wünsche, Marktentwicklungen, Trends und sich ändernde Rahmenbedingungen reagieren. Trotz Eigenständigkeit der Marken ist eine hohe Steuerungseffizienz durch ein kontinuierliches Reporting an die Holding und einen stetigen Dialog gewährleistet. Die Holdingstruktur bietet Nemetschek sehr gute Voraussetzungen, die zukünftige Unternehmensentwicklung erfolgreich zu gestalten.

Die komplette Übersicht der rechtlichen Unternehmensstruktur ist im Anhang aufgelistet.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die 12 Marken unter dem Dach der Nemetschek Group bieten Lösungen für Architektur- und Designbüros, Tragwerksplaner, Bau- und Fachingenieure bis hin zur Software für Termin- und Kostenplanung, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung sowie für Bauausführung. Hinzu kommen Lösungen für das technische und das kaufmännische Immobilienmanagement sowie Visualisierungssoftware für Architektur, Film, Animation und Werbung. Das breite Portfolio von grafischen, analytischen und kaufmännischen Lösungen begleitet Bauprojekte über den kompletten Lebenszyklus hinweg.






Zentrales Thema im Planungs-, Bau- und Verwaltungsprozess von Gebäuden ist das sogenannte Building Information Modeling (BIM) und der Trend zu 5D. Mittels Building Information Modeling (BIM) werden alle relevanten Gebäudedaten digital erfasst und vernetzt. Ein virtuelles, dreidimensionales Gebäudemodell entsteht. Schon in der Simulation kommen dann auch Zeit und Kosten als vierte und fünfte Dimension hinzu. BIM 5D ermöglicht eine optimale Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie. So werden insbesondere bei der Realisierung komplexer Großprojekte Kosten- und Effizienzvorteile möglich und Risiken aufgedeckt, bevor sie als Problem eskalieren. In der fünfdimensionalen Zukunft wird erst virtuell und dann real gebaut.

Schon immer war es das Anliegen der Nemetschek Group, die bestmöglichen Softwarelösungen zur Verfügung zu stellen, um die Herausforderungen im Bauprozess zu meistern. Als Pionier des BIM-Gedankens verfolgt die Nemetschek Group diesen ganzheitlichen Denkansatz bereits seit über 30 Jahren. Nemetschek steht dabei für einen offenen Ansatz (Open BIM). Der offene Standard ermöglicht, dass jede Software aus der Nemetschek Group mit jeder anderen Software, auch von Wettbewerbern, über offene Daten- und Kommunikationsschnittstellen kommunizieren kann. Somit wird praktisch der nahtlose Übergang aller gebäuderelevanten Informationen durch alle Instanzen der Entstehung und des Betriebs von Bauwerken ermöglicht und dokumentiert.

Die miteinander verzahnten Open-BIM-Softwarelösungen der Nemetschek Group für alle fünf Dimensionen erleichtern die Zusammenarbeit aller am Bauprozess Beteiligten. Die Projektarbeit wird schneller, kostensicherer und termintreuer; Fehler werden reduziert. Damit legt die Nemetschek Group die Basis für einen integrierten offenen 5D-Planungs- und Realisierungsprozess in der AEC-Industrie und schafft letztlich Effizienzsteigerungen im Bauprozess.

GESCHÄFTSFELDER

Die Nemetschek Group gliedert ihre Aktivitäten in die vier Segmente Planen, Bauen, Nutzen und Media & Entertainment. Die 12 Marken unter dem Dach der Nemetschek Group verteilen sich auf diese vier Segmente.

ARCHITECTURE ENGINEERING CONSTRUCTION (AEC)				MEDIA & ENTERTAINMENT
PLANEN		BAUEN	NUTZEN	
ALLPLAN	GRAPHISOFT.	NEVARIS	CREM SOLUTIONS	MAXON
 VECTORWORKS™	 SCiA	 bluebeam		
 DATA DESIGN SYSTEM	FRILO Software	 SOLIBRI		
PRECAST SOFTWARE engineering				

PLANEN

Die Softwarelösungen der Nemetschek Group sind für die Bauwirtschaft konzipiert und orientieren sich passgenau an den spezifischen Bedürfnissen und der Arbeitsweise von Architekten, Designern, Ingenieuren aller Fachrichtungen, Tragwerksplanern, Haustechnikern sowie Fach- und Landschaftsplanern. Mit intelligenten Lösungen können die Kunden der Nemetschek Group von der frühesten Planungs- und Entwurfsphase bis zur Werk- und Bauplanung kreativ, detailgetreu und mit maximaler Präzision und Genauigkeit jede Aufgabe erfolgreich verwirklichen. Das Portfolio umfasst insbesondere BIM-orientierte Lösungen für Computer-Aided Design (CAD) und Computer-Aided Engineering (CAE), die in der 2D- und 3D-Planung und Visualisierung von Gebäuden weltweit Standards setzen.

Folgende Markengesellschaften sind dem Segment Planen zugeordnet: Allplan, Graphisoft, Vectorworks, Scia, Data Design System, Frilo Software und Precast Software Engineering. Während Graphisoft und Vectorworks insbesondere Architekten und Designer adressieren, fokussieren sich die Marken Data Design System, Scia, Frilo Software und Precast Software Engineering auf den Ingenieurbau. Allplan adressiert neben Architekten und Ingenieuren auch Facility-Manager.

Allplan, mit Hauptsitz in Deutschland, gilt in der AEC-Industrie als kompetenter Softwarepartner für Architekten, Bauingenieure, Bauträger, Bauunternehmer und Facility-Manager. Allplan bietet leistungsstarke BIM-Lösungen, die den kompletten Planungsprozess im Architektur-, Ingenieur- und Planungsbüro, bei Bauträgern und Bauunternehmen unterstützen. Im Bereich Architektur liegt die Stärke in der Durchgängigkeit von der ersten Idee über hochwertige Wettbewerbspläne und Exposés bis hin zu den fertigen Werk- und Detailplänen. Im Ingenieurbau setzt Allplan Maßstäbe bei der Schal- und Bewehrungsplanung. Die Softwarelösungen decken alle Anwendungsebenen eines BIM-orientierten CAD- und CAE-Systems ab: von einfachen 2D-Zeichnungen bis zu komplexen 3D-Modellen inklusive Mengen- und Kostenermittlung. Für den reibungslosen Datenaustausch sind alle gängigen Schnittstellen vorhanden. Zum Lösungsportfolio gehört auch Allplan bim+, eine zentrale und offene BIM-Plattform für eine durchgängige Kollaboration während der gesamten Bauphase. Digitale Modelle werden dort transparent abgelegt, visualisiert und koordiniert – unabhängig von der genutzten BIM- und CAD-Software der Projektbeteiligten. Des Weiteren bietet Allplan mit der Software Allplan Alfa eine umfassende CAFM-Software (Computer-Aided Facility-Management) für effizientes Gebäudemanagement an.

Die Softwarefamilie von Allplan ermöglicht es allen am Bau Beteiligten, über den gesamten Planungs- und Bauprozess hinweg Qualität, Kosten und Zeitaufwand zu optimieren. Allplan hat zahlreiche Standorte in Europa. Die Software, die in 20 Sprachen verfügbar ist, wird hauptsächlich auf dem europäischen Markt vertrieben.

Die ungarische Gesellschaft **Graphisoft** gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Architektursoftware. Mit Archicad, der ersten modellorientierten 3D-Software für Architekten, veränderte Graphisoft die Arbeitsweise von Architekten und wurde zum Wegbereiter von BIM. Die BIM-Lösungen ermöglichen eine hohe Gestaltungsfreiheit und gewährleisten einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf durch alle Planungsphasen eines Bauprojekts. Zum Lösungsportfolio gehören auch BIMcloud und BIM-Server-Produkte, die einen Paradigmenwechsel für die gemeinsame Planung im Projektteam einleiteten. So können Teams jeder Größenordnung an Projekten jeglichen Umfangs standortunabhängig in Echtzeit zusammenarbeiten. Des Weiteren bietet Graphisoft mit BIMx ein innovatives und interaktives Präsentationstool, das auch für den Einsatz auf mobilen Endgeräten geeignet ist. Mittlerweile hat Graphisoft neben dem Hauptsitz in Budapest 11 Niederlassungen weltweit. Die Lösungen, die in 25 Sprachen verfügbar sind, werden rund um den Globus in über 100 Ländern vertrieben.

Die US-amerikanische Gesellschaft **Vectorworks** entwickelt und vertreibt eine weltweit führende plattformübergreifende CAD- und BIM-Software für Architekten, Landschaftsplaner und die Unterhaltungsindustrie. Die Branchenlösungen von Vectorworks für Design, Architektur, Landschaft und Raumgestaltung sind speziell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Berufsgruppen zugeschnitten. Vectorworks ist weltweit das meistgenutzte CAD-Programm auf Apple und eines der führenden für Windows. Mit Vectorworks Cloud Services können Nutzer zudem alle Daten zentral speichern, teilen und von jedem Ort aus – ob Büro oder von unterwegs – abrufen und bearbeiten. Zu den Kunden zählen sowohl große Planungsbüros als auch kleinere Designbüros. Mit seinen flexiblen und intuitiven Lösungen zählt das Unternehmen auf dem Gebiet der 3D-Design-Technologie zu den weltweit führenden Anbietern. Heute arbeiten Designer und Planer in über 85 Ländern mit Vectorworks Technologie.

Scia mit Sitz in Belgien ist einer der weltweit führenden Anbieter von Softwarelösungen für Statik und Strukturanalyse für das Bauwesen. Mit den leistungsfähigen Softwarelösungen unterstützt das Unternehmen seine Kunden bei der Planung und Fertigung aller Arten von Konstruktionen – von komplexen Gebäuden über Brücken und Infrastruktur bis hin zu anspruchsvollen Industriebauten und Energieanlagen. Die Software ist in 14 Sprachen verfügbar, unterstützt 20 Länderstandards und wird in über 50 Ländern vertrieben.

Data Design System (DDS) mit Sitz in Norwegen überzeugt weltweit mit praxisbewährter und intelligenter CAD-Projektierungssoftware für die technische Gebäudeausrüstung (TGA). In Bezug auf Innovation und Funktionsausstattung führend, bietet DDS Lösungen für die Fachbereiche Elektrotechnik, Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik sowie für Photovoltaikanlagen. Alle DDS CAD-Produkte unterstützen die Open-BIM-Planungsmethode und begleiten die Kunden von der ersten Zeichnung über handwerkliche und bautechnische Arbeiten im Bauwesen bis hin zur Übergabe einer umfassenden Stückliste an die Kalkulation bzw. Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA). Auch die normgerechte Projektdokumentation zählt zum Leistungsspektrum. Neben Planungsbüros und Handwerksbetrieben zählen Industrieunternehmen und Gebäudeverwaltungen zum DDS Kundenkreis. Mit Niederlassungen in Deutschland, Österreich und den Niederlanden vertriebt DDS seine Lösungen primär auf dem europäischen Markt.

Frilo Software ist einer der führenden Anbieter von Berechnungsprogrammen für baustatische Aufgabenstellungen und effiziente Tragwerksplanung. Mit über 80 Statik-Programmen deckt Frilo Software einen großen Bereich in der Praxis der statischen Berechnungen ab. Intuitive Bedienung, schnelle Ergebnisse und kontinuierliche Anpassung an aktuelle Normen sind für den Erfolg bei Kunden die entscheidenden Kriterien. Frilo Software setzt genau hier an und bietet Lösungen, die die Bedürfnisse der Kunden und den neuesten Stand in puncto Technik und Normen im Fokus haben. Die Software wird derzeit vor allem im deutschsprachigen Raum eingesetzt. Darüber hinaus wird eine englischsprachige Version für den internationalen Einsatz zur Verfügung gestellt.

Precast Software Engineering entwickelt und vermarktet Software für die Betonfertigteilindustrie. Die Vorteile der Fertigteilproduktion – wie Qualität, Produktivität, verbesserte Planbarkeit im Bauprozess und Kosteneffizienz – führen weltweit zum verstärkten Einsatz von Betonfertigteilen. Die Lösungen von Precast Software Engineering bieten eine hocheffiziente und hochgradig automatisierte Fertigteilplanung – von der Serienanfertigung bis zu komplexen Architekturelementen und Sonderteilen. In der DACH-Region, wo Fertigteilwerke seit Jahren hochautomatisiert betrieben werden, sind die Planungslösungen von Precast Software Engineering führend. Mit Niederlassungen in Singapur und Shanghai werden die Lösungen aber auch erfolgreich außerhalb von Europa vertrieben.

BAUEN

Im Segment Bauen bietet die Nemetschek Group ganzheitliche 5D-Gesamtlösungen, die den Bogen von Building Information Modeling über Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA), Kalkulation und Zeitplanung bis hin zu Kostenrechnung und -ermittlung spannen. Dazu zählen auch kaufmännische ERP-Lösungen für das baubetriebliche Rechnungswesen. Des Weiteren kommen PDF-basierte Workflow-Lösungen für digitale Arbeitsprozesse, Kollaboration und Dokumentation hinzu. Zudem bietet die Nemetschek Group Lösungen zur Qualitätssicherung und -kontrolle für BIM, die digitale Arbeitsmethode im Bauwesen. Im Segment Bauen adressiert die Nemetschek Group neben Bauunternehmen, -trägern oder -zulieferern auch Generalunternehmen sowie Planungsbüros, Architekten, Bauingenieure und viele mehr. Folgende Marken sind dem Segment Bauen zugeordnet: Nevaris Bausoftware, Bluebeam Software und die Ende 2015 akquirierte Solibri.

Unter dem Firmennamen **Nevaris Bausoftware** agieren seit 1. Oktober 2015 die bisherigen Einzelmarken Nemetschek Bausoftware aus Achim, Deutschland und die österreichische Nemetschek Auer. Zu Auer zählte seit 2014 auch der BIM-Spezialist hartmann technologies mit Sitz in Berlin und dessen Produktfamilie iceBIM. iceBIM erweitert seither Nevaris um die immer wichtiger werdenden Bereiche der gebäudemodellorientierten Kosten- und Mengenermittlung. Die Umbenennung und Zusammenführung ist auf die gemeinsam entwickelte kaufmännisch-technische Produktfamilie Nevaris für das Bauwesen zurückzuführen. Nevaris ist eine ganzheitliche 5D-Gesamtlösung, die ein durchgängiges, modellbasiertes Arbeiten in Planung und Ausführung ermöglicht und neben bautechnischen und baukaufmännischen Bereichen auch grafische Mengenermittlungen auf Basis eines 3D-Modells (BIM) und Planung (AVA) abdeckt. Die Produktfamilie umfasst verschiedene Bausteine, die je nach den Tätigkeiten des Kunden miteinander kombiniert oder einzeln eingesetzt werden können. Zur Produktfamilie Nevaris gehören die drei Bereiche BIM, Build und Finance.

Nevaris BIM ermöglicht die termingenaue (4D) und kostensichere (5D) Abwicklung von Baumaßnahmen. Das Zusammenspiel von 3D-Modellierung, Planung (AVA) und bautechnischer Lösung (Kalkulation, Abrechnung, Controlling) führt zu einer schnellen und ganzheitlichen BIM-5D-Lösung von höchster Qualität. Nevaris Build ist der baubetriebliche Teil der Lösung. Die prozessorientierte Bausoftware bietet eine Vielzahl innovativer Funktionen, von der Baukostenplanung und AVA über Kalkulation, Mengenermittlung und Bauabrechnung bis hin zum Controlling. Nevaris Build ist skalierbar und für kleine, mittlere und große Bauunternehmen gleichermaßen geeignet. Nevaris Finance ist der kaufmännische Teil, der auf einer branchenneutralen ERP-Lösung für Bauunternehmen basiert. Modular aufgebaut bietet die Software eine Vielzahl von Auswertungsmöglichkeiten für das baubetriebliche Rechnungswesen. Eine umfangreiche Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung, detaillierte Material- und Geräteabrechnungen sowie eine Lohn- und Gehaltsabrechnung mit Personalbuchhaltung sorgen dafür, dass alle Firmendaten schnell und sicher zugänglich sind und effizient verwaltet werden können. Die Lösung ist mehrmandantenfähig, mehrsprachig und für kleine bzw. mittelgroße Firmen ebenso geeignet wie für Unternehmen mit Konzernstruktur.

Als Software der neuesten Generation unterstützt Nevaris auch den Einsatz in der Cloud. Auf die in der Cloud abgelegten Daten kann von überall aus und jederzeit zugegriffen werden, auch über mobile Endgeräte. Nevaris wird als On-Premise- und als Software-as-a-Service-Lösung angeboten.

Seit dem 31. Oktober 2014 ist die akquirierte US-amerikanische **Bluebeam Software** Teil des Segments Bauen. Bluebeam entwickelt und vertreibt PDF-basierte Workflow- und Kollaborationslösungen, die es sehr dokumentintensiven Branchen ermöglichen, effektiver zu arbeiten. Der Einsatz der Bluebeam Lösungen steigert nach eigenen Berechnungen die Produktivität um 60 %, reduziert die Kosten für Papier und Verteilung um bis zu 85 % und führt zu einer Zeitersparnis von 40 %. Heute werden die preisgekrönten PDF-Erstellungs-, Markup- und Bearbeitungs-lösungen vor allem in der AEC-Industrie genutzt. Zusätzlich kommen die Lösungen auch in anderen papierintensiven Industrien wie der Öl- und Gasindustrie oder der herstellenden Industrie zum Einsatz. Durch die Plattform Bluebeam Revu, die die Bereitstellung digitaler und papierloser Arbeitsabläufe gewährleistet, werden Kommunikation und Dokumentation aller am Bau Beteiligten erheblich verbessert. Mit Bluebeam Studio, der cloudbasierten Kollaborationslösung von Revu, haben Teams jederzeit und überall Zugriff auf Projekte und können diese verwalten. In der Cloud können Kunden eine unbegrenzte Anzahl von Dateien speichern und teilen sowie in Echtzeit miteinander zusammenarbeiten. Dank Bluebeam Revu für iPad können mobile Mitarbeiter völlig ohne Einschränkungen von unterwegs aus arbeiten, auf PDF-Dateien zugreifen, editieren, Anmerkungen erstellen und mit anderen Mitarbeitern an PDF-Dateien zusammenarbeiten.

Neu zum Segment Bauen hinzugekommen ist die in Helsinki, Finnland, ansässige **Solibri Oy**, die zum 31. Dezember 2015 erstmals konsolidiert wurde. Solibri ist ein weltweit führender und global aufgestellter Softwareanbieter von Lösungen für die Qualitätssicherung und -kontrolle von Building Information Modeling (BIM), der digitalen Arbeitsmethode für Planung, Ausführung und Betrieb von Bauwerken. Mit dem Solibri Model Checker werden insbesondere BIM-Modelle auf Integrität, Qualität und länderspezifische Normen während des gesamten Planungs- und Bauprozesses geprüft. Weltweit einzigartig ist die Überprüfung ganzer Projekte nach logischen Analyseregeln, die Mängel aufdeckt. Solibri fördert – wie alle Marken der Nemetschek Group – offene Standards (Open BIM), sodass gebäude-relevante Informationen über offene Schnittstellen über alle Instanzen im Bauprozess übertragen werden können. Die Lösungen sind eine perfekte Ergänzung und werden eine zentrale Position im Lösungsportfolio der Nemetschek Group einnehmen und alle Marken und deren Produkte durch einen integrierten und ganzheitlichen Workflow miteinander verbinden. Des Weiteren verstärkt die bereits hohe Präsenz von Solibri im Bausegment den Kundenzugang für die Nemetschek Group in diesem stark wachsenden Markt. Solibri adressiert Kunden entlang des gesamten Lebenszyklus der AEC-Industrie, darunter Bau- und Generalunternehmen, Architekten, Ingenieure und Gebäude-eigentümer. Der Vertrieb der Lösungen erfolgt direkt sowie über ein Netz von Resellern. Bereits heute werden die Lösungen weltweit vertrieben.

NUTZEN

Immobilienverwalter sind heute auf kaufmännische und technische Lösungen für das Management ihrer Liegenschaften angewiesen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Die Lösungen tragen dazu bei, den Spagat zwischen Kostendruck auf der einen Seite und zunehmend anspruchsvolleren Nutzern und Eigentümern auf der anderen Seite zu meistern. Ein wichtiger Kundennutzen entsteht durch die schnelle Implementierung aktueller Gesetzesänderungen und ein ausgefeiltes und intelligentes Reporting. Der Fokus im Segment Nutzen liegt auf IT-Lösungen für die Verwaltung komplexer, gewerblicher Immobilienbestände. Darüber hinaus bietet Nemetschek Softwarelösungen für das Management von Wohnungsunternehmen und großen Hausverwaltungen sowie umfassende Lösungen für das Computer-Aided Facility-Management (CAFM).

Zum Segment Nutzen zählt die **Crem Solutions**. Der Name Crem steht für „Corporate Real Estate Management“. Die Crem Solutions ist ein führender deutscher Anbieter von Softwarelösungen für das Immobilienmanagement. Das Kernprodukt iX-Haus bietet flexible und effiziente Instrumente zur Verwaltung von Immobilien und deckt die gesamte Bandbreite des modernen kaufmännischen Immobilienmanagements ab. Die Wirtschaftlichkeit des Gebäude- und Liegenschaftsbetriebs sowie die Bewirtschaftung des Immobilienportfolios aus strategischer Sicht sind mit iX-Haus jederzeit gewährleistet. Gemeinsam mit den Kunden entwickelt die Crem Solution ihre Software kontinuierlich marktorientiert weiter und passt diese an Kundenwünsche an. Aktuell ist Crem Solutions bei Unternehmen aus allen Bereichen der Immobilienverwaltung im operativen Einsatz, angefangen bei kleineren Verwaltern über breit aufgestellte Property- und Asset-Manager bis hin zu namhaften Banken und Versicherungen sowie global agierenden Immobilienunternehmen.

MEDIA & ENTERTAINMENT

Architekten und Ingenieure, Designer und insbesondere die Media- und Entertainment-Industrie nutzen die Lösungen aus diesem Segment, um aus Planungen virtuelle Bauwerke, aus Strichzeichnungen einen „greifbaren“ Gegenstand zu zaubern und die perfekte Illusion zu schaffen. Zum Segment Media & Entertainment zählt die Maxon Computer.

Maxon Computer ist ein führender Entwickler von professionellem 3D-Modeling, Painting und Rendering sowie professioneller Animation und Rendering. Bis heute hat sich das Unternehmen weltweit zu einem der führenden Softwarehersteller im Bereich 3D-Grafik entwickelt. Ursprüngliches Tätigkeitsfeld waren die Produktion von Computer-Fachzeitschriften und die Entwicklung von Hard- und Software. Im Laufe der Zeit verlagerte sich das Tätigkeitsfeld hin zur reinen Softwareherstellung, mit der Spezialisierung auf 3D-Grafikanwendungen. Hauptprodukte sind die Softwarefamilie rund um Cinema 4D, das führende Animationssystem für die Medienproduktion, sowie BodyPaint 3D, das bahnbrechende 3D-Malprogramm. Die vielfach ausgezeichneten Softwarepakete Cinema 4D und BodyPaint 3D werden weltweit in zahlreichen Produktionen aus den Bereichen Film, Fernsehen, Werbung, Games sowie bei der Visualisierung von Architektur, in der Medizin, im Produktdesign oder bei Infografiken eingesetzt. Die Lösungen zeichnen sich durch eine hohe Arbeitsgeschwindigkeit, absolute Zuverlässigkeit und wegweisende Technologien aus.

Dank der vielfältigen Einsatzbereiche und der daraus resultierenden heterogenen Kundenstruktur ist das Segment Media & Entertainment relativ unabhängig von Branchen und Ländergrenzen. Das in Deutschland ansässige Unternehmen unterhält Niederlassungen und Repräsentanzen in den USA, Großbritannien, Frankreich, Kanada, Japan und Singapur.

STANDORTE

Die Nemetschek Group hat ihren Hauptsitz in München und ist mit ihren 12 Marken weltweit an mehr als 50 Standorten vertreten. Die Lösungen der Nemetschek Group werden rund um den Globus vertrieben.



WESENTLICHE ABSATZMÄRKTE UND WETTBEWERBSPOSITION

Die AEC-Branche hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend konsolidiert. An diesem Prozess hat die Nemetschek Group aktiv durch Akquisitionen mitgewirkt. Heute gibt es nur wenige global aufgestellte Anbieter wie die Nemetschek Group. Ihnen steht eine Vielzahl kleiner, lokal agierender Unternehmen gegenüber. In den regionalen AEC-Märkten trifft die Nemetschek Group auf eine Vielzahl am Bauprozess beteiligter Disziplinen, verschiedener Standards und regional unterschiedlicher Vorgaben, Normen und Regelungen.

Im Unterschied zu anderen großen Mitbewerbern im Markt konzentriert sich die Nemetschek Group mit ihren Softwarelösungen nahezu ausschließlich auf den AEC-Markt. Nur im Segment Media & Entertainment adressiert die

Nemetschek Group neben Architekten und Designer auch die Medien- und Filmindustrie. In allen vier Segmenten steht sie mit unterschiedlichen Unternehmen im Wettbewerb. In ihren Zielmärkten im Segment Planen, welches 69,7 % der Umsätze ausmacht, ist die Nemetschek Group Marktführer in Europa und weltweit die Nummer zwei. In allen anderen Segmenten gibt es mehrere lokale und internationale Mitbewerber.

Die starken, spezialisierten Marken der Nemetschek Group sind darauf fokussiert, Lösungen an den Bedürfnissen der Kunden auszurichten und schnell auf Marktveränderungen zu reagieren. Jede Marke arbeitet kontinuierlich an Verbesserungen und Innovationen. Diese fließen in die auf jährlicher Basis veröffentlichten Releases der einzelnen Softwarelösungen ein. Für die heterogenen Ansprüche der Kunden bietet die Nemetschek Group eine breite Palette von Lösungen, die an die speziellen Arbeitsanforderungen sowie lokalen Vorgaben und Normen angepasst ist. Die direkte Nähe zum Kunden und die Umsetzung von Kundenanforderungen in den Lösungen sind Teil der Gruppenphilosophie.

Regional gesehen hat die Nemetschek Group ihre Wurzeln in Europa. Insbesondere in der DACH-Region hat Nemetschek eine starke Basis und sichert nachhaltiges Wachstum. In den letzten Jahren hat die Nemetschek Group organisch und durch Akquisitionen ihren Umsatzanteil in den Regionen außerhalb der DACH-Region erheblich ausgebaut. Mittlerweile werden rund 54 % der Umsätze außerhalb der DACH-Region erzielt. Zu den Wachstumsmärkten zählt insbesondere Amerika. Innerhalb des Geschäftsjahres 2015 hat die Nemetschek Group ihren Umsatzanteil in Amerika von rund 14 % auf rund 25 % erhöht. Vor allem die akquirierte Bluebeam Software hat zu dieser äußerst positiven Entwicklung beigetragen. Neben den amerikanischen Märkten steht Asien, darunter vor allem Japan, im Fokus der Wachstumsaktivitäten. In Japan hat Nemetschek mittlerweile mit ihren BIM-Softwarelösungen eine führende Marktposition inne. Der Umsatzanteil in Asien beträgt rund 9 %.

Um nah an den Kundenbedürfnissen zu sein und Trends in den Märkten frühzeitig aufzugreifen, hat die Nemetschek Group weltweit zahlreiche Niederlassungen und Geschäftsstellen. Der Vertrieb der Markengesellschaften erfolgt weltweit über eigene Vertriebsteams. Zusätzlich arbeiten die Marken mit Distributionspartnern und Wiederverkäufern zusammen, die weltweit exklusiv die Lösungen der Marken vertreiben.

1.2 UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND -FÜHRUNG

Die Nemetschek AG mit Sitz in München agiert als strategische Holding. Sie hält Mehrheitsbeteiligungen an national und international operativ tätigen Markengesellschaften, die mit einer eigenen Identität und hoher Selbstständigkeit auf ihren jeweiligen Märkten auftreten. Die operative und strategische Steuerung der Unternehmensgruppe erfolgt anhand der vier Segmente Planen, Bauen, Nutzen und Media & Entertainment. Das Geheimnis des Erfolgs der 12 Marken liegt in der Verbindung aus Gruppenzugehörigkeit und Synergien auf der einen Seite und Flexibilität und Eigenständigkeit auf der anderen. Verbunden damit ist eine hohe Innovationskraft, da die Marken schnell auf Kundenanforderungen und -wünsche reagieren können.

Die unternehmerische Führung erfolgt auf der Basis der gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten Unternehmensstrategie. Sie umfasst die strategische Positionierung der Nemetschek Group und ihres Lösungsportfolios auf den weltweiten Absatzmärkten sowie ihre mittelfristige Umsatz- und Ertragsplanung. Die Unternehmenssteuerung erfolgt auf der Ebene der berichtspflichtigen Segmente. Aus den strategischen Zielen leiten sich die Konzernvorgaben und Jahreszielsetzungen für die Markengesellschaften und deren Töchter ab. Diese werden im jährlichen Planungsprozess auf Profitcenter-Ebene mit den Markengesellschaften abgestimmt, von ihnen konkretisiert und mit quantitativen und qualitativen Teilzielen für Marketing, Vertrieb und Entwicklung hinterlegt. Die Abstimmung der Jahresplanung, der Teilziele und der mittelfristigen Planung erfolgt in Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der jeweiligen Marken und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat.

Unterjährig erfolgt das Monitoring der Konzernziele auf der Basis eines konzernweiten Management-Informationssystems mit detailliertem Reporting der Key-Performance-Indikatoren zu Umsatz, Wachstum, Ertrag und Risiko. Zentrale Steuerungsgrößen für die Nemetschek Group sind Umsatzerlöse und Umsatzwachstum zum Vorjahr sowie das operative Ergebnis (EBITDA) je Segment. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren als Steuerungsgröße bestehen auf Holdingebene nicht. Auf Markenebene werden nicht finanzielle Leistungsindikatoren wie z. B. Kundenzufriedenheit gemessen. Die Messung der Kundenzufriedenheit erfolgt durch externe Umfragen, Feedback über Direktvertrieb, Vertriebspartner bzw. Wiederverkäufer oder den Service. Die Ergebnisse der Kundenzufriedenheitsumfragen stellen eine wichtige Informationsquelle für zukünftige Lösungen, Produktverbesserungen sowie Marketing- und Vertriebsaktivitäten dar.

Die strategische und operative Unternehmensführung erfolgt durch den Vorstand. Gespräche zur Geschäftsentwicklung und unterjährigen Planabweichungen der einzelnen Markengesellschaften finden regelmäßig mit dem jeweiligen Management statt. Darüber hinaus gibt es regelmäßig unternehmensübergreifende Abstimmungsprozesse in allen Funktionsbereichen der Holding.

1.3 ZIELE UND STRATEGIE

Die Nemetschek Group verfolgt eine dezidierte Wachstumsstrategie und fokussiert sich dabei auf die AEC-Industrie und die Media & Entertainment-Märkte weltweit. Die Markengesellschaften arbeiten kontinuierlich daran, die eingeschlagene strategische Ausrichtung und die damit verbundene erfolgreiche Entwicklung hinsichtlich Wachstum, Profitabilität und Marktführerschaft weiter auszubauen.

Die wesentlichen Wachstumstreiber sind Internationalisierung, Innovationen und neue strategische Wachstumsfelder, die sich aufgrund technologischer Trends ergeben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf einem schlagkräftigen und weltweiten Vertriebsnetz und der Kundenorientierung. Zudem setzt Nemetschek neben einem gesunden organischen auch auf anorganisches Wachstum durch intelligente und wertsteigernde Akquisitionen. Die Wachstumsstrategie zielt darauf ab, organisch schneller als der Marktdurchschnitt zu wachsen und dieses Wachstum durch Akquisitionen zu beschleunigen. Bei den Akquisitionsvorhaben stehen das Wachstum entlang des Lebenszyklus im AEC-Markt, die Abrundung des Produktportfolios und die Internationalisierung im Vordergrund. Die internationale Ausrichtung der Nemetschek Group und die Zusammengehörigkeit der Marken werden in einer weltweit einheitlichen Außendarstellung deutlich: Jede Marke trägt in ihrem Erscheinungsbild den Zusatz „A NEMETSCHKE COMPANY“. Damit treten die Marken als Gesicht zum Kunden mit ihren individuellen Stärken in den Vordergrund, differenzieren sich voneinander und sind zugleich als Mitglieder einer internationalen Unternehmensgruppe stark positioniert und als Nemetschek Marken weltweit erkennbar.

INTERNATIONALISIERUNG – WELTWEITER VERTRIEB

Die Nemetschek Group verfolgt eine globale Wachstumsstrategie. Dabei fokussiert sich die Nemetschek Group auf die drei großen Regionen Europa, Nord- und Lateinamerika sowie Asien. In den vergangenen Jahren hat sie kontinuierlich ihre Marktposition vor allem in Nord- und Lateinamerika ausgebaut und zugleich ihre Position in bestehenden Absatzmärkten verstärkt und erweitert. Insgesamt werden mittlerweile 66,4% (Vorjahr: 60,2%) der Umsätze außerhalb von Deutschland erwirtschaftet. Dies ermöglicht einerseits die Wahrnehmung zusätzlicher regionaler Wachstumsmöglichkeiten und führt andererseits zu einer besseren Risikoverteilung. Das globale Vertriebsnetz, bestehend aus eigenem Vertrieb insbesondere in den Kernmärkten sowie Distributoren und Wiederverkäufern, sichert Kundennähe in allen Märkten. Der stetige Ausbau eines weltweiten Service- und Vertriebsgeschäfts ist ein zentrales Anliegen und ein wichtiger Wachstumstreiber für die nächsten Jahre.

INNOVATIONEN – ADRESSIERUNG TECHNOLOGISCHER TRENDS

Die Nemetschek Group adressiert mit ihren zukunftsweisenden Lösungen technologische Trends wie Building Information Modeling (BIM), fünfdimensionales Bauen, Kollaboration, mobile Lösungen und Cloud-Computing. Diese Trends sowie die fortschreitende Digitalisierung werden die Branche und Kundenanforderungen kontinuierlich verändern und das zukünftige Wachstum beeinflussen. Transparenz, Kosten, Zeitmanagement, eine zunehmende Projektkomplexität und ein umfassendes Projektmanagement sind Themen, mit denen sich die Baubranche auseinandersetzt. Software für Architektur, Ingenieur- und Bauwesen sowie die Verwaltung und Renovierung von Gebäuden trägt entscheidend dazu bei, diese Anforderungen zu meistern.

Der Erfolg der Nemetschek Group basiert auf Innovationen. Die Markengesellschaften folgen dieser Philosophie. Mit ihren Lösungen setzen sie neue Maßstäbe im AEC- und Media & Entertainment-Markt und etablieren Standards. Die Nemetschek Group arbeitet kontinuierlich daran, für Kunden ein verlässlicher und gefragter Partner zu sein und für sie maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln. Das Feedback der Kunden ist daher wesentlich für die Weiterentwicklung der Lösungen. Eine hohe Kundenzufriedenheit bildet die entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Die Nemetschek Group ist Pionier und Markeninhaber von Open BIM und ein Anbieter der – als einer der ersten überhaupt – alle fünf Dimensionen im Bauprozess aus einer Hand bedienen kann. Die Nemetschek Group ist aber insbesondere auch ein wichtiger Trendsetter und Meinungsführer, der mithilfe seiner Lösungen dazu beiträgt, die Arbeitsweise der Branche zu ändern und zu verbessern. Übergeordnete Zielsetzung ist, den Kunden die passenden und bestmöglichen Werkzeuge für ihre Projekte zur Verfügung zu stellen, damit sie die Herausforderungen bezüglich Design, Qualität, Zeit und Kosten bestmöglich meistern können. Dies gilt es auch zukünftig sicherzustellen: Rund ein Viertel der generierten Umsätze fließt daher regelmäßig in Forschung und Entwicklung, und damit in Neu- und Weiterentwicklungen des Lösungsportfolios. Weitere Informationen zur Innovationstätigkeit finden sich im Kapitel „Forschung und Entwicklung“.

AKQUISITIONEN

Der AEC-Markt ist hinsichtlich der langfristigen Wachstumsperspektiven, der anhaltenden technologischen Veränderungen und der starken Positionierung und Bekanntheit der Marken sehr attraktiv für die Nemetschek Group. Diese Ausgangssituation, verbunden mit einer soliden Bilanzstruktur und einer hohen Cash-Generierung der Nemetschek Group, eröffnet Akquisitionsmöglichkeiten, um weiteres Wachstum zu generieren. Die Identifizierung von geeigneten Unternehmen erfolgt zum einen durch das Business-Development innerhalb der Nemetschek Group und zum anderen über die Marken selbst, die die Märkte und Mitbewerber kontinuierlich beobachten. Bei ihren Akquisitionsvorhaben fokussiert sich die Nemetschek Group auf Unternehmen in der AEC- und Media-Industrie.

Grundsätzlich sind drei Arten von Akquisitionen möglich. Erstens direkt unter dem Dach der Nemetschek Group. Voraussetzung ist hierbei, dass die Zielunternehmen eine gewisse Größe haben und einen Endverbraucherumsatz von rund 10 Mio. EUR generieren oder in der Lage sind, dies kurzfristig durch starkes Wachstum zu erreichen. Denn je mehr Marken unter dem Dach der Nemetschek Group sind, desto komplexer wird die Steuerung. Weitere Parameter sind die horizontale und/oder vertikale Erweiterung der Marktposition innerhalb der AEC-Industrie. Horizontal bedeutet eine Abrundung und/oder Erweiterung der Technologiekompetenz entlang des Lebenszyklus von Gebäuden. Darunter fiel beispielsweise die DDS, die der Nemetschek Group im Segment Planen den Markt für CAD-Software im Bereich technische Gebäudeausrüstung erschloss. Mit vertikal ist eine Erschließung und Erweiterung weniger stark ausgeprägter Endkundensegmente wie beispielsweise Infrastruktur oder Stadtplanung gemeint. Weitere Parameter sind die Internationalisierung, ein starkes Management und ein Geschäftsmodell, das sich bereits am Markt etabliert hat und somit eine gewisse Profitabilität aufweist.

Zweitens können die Marken interessante Zielunternehmen direkt akquirieren, sofern die Rahmenbedingungen wie Erweiterung der Technologie, regionaler Ausbau, Vertriebsstruktur und gesunde Bilanz gegeben sind.

Drittens kann die Nemetschek Group sich an innovativen und jungen Unternehmen – sogenannte Inkubatoren – beteiligen, um Zukunftsthemen wie 5D oder mobile Lösungen frühzeitig zu besetzen. Auf diese Weise bündelt die Nemetschek Group ihre langjährige Erfahrung im BIM-Markt mit neuen innovativen Ideen und Ansätzen.

Die Nemetschek Group lässt die akquirierten Unternehmen im Kern, wie sie sind – selbstständig und mit eigener Identität –, begleitet aber die Marken bei der Eingliederung in die Segmente und stellt den Kontakt innerhalb der Gruppe zu anderen Marken her, um den Austausch insbesondere innerhalb der Segmente zu fördern. Die Nemetschek Group hat damit als strategischer Käufer für potenzielle Unternehmen eine sehr hohe Attraktivität. Die Holdingstruktur mit eigenständigen Marken wird neben der soliden Finanzstruktur von möglichen Zielunternehmen als sehr positiv wahrgenommen und als entscheidendes Kriterium, sich im Bieterprozess für die Nemetschek Group zu entscheiden. Durch einen Verkauf haben die Gründer somit die Möglichkeit, dass ihr Unternehmen Teil einer starken Gruppe wird und in Hinblick auf die Gruppenzusammengehörigkeit bei Internationalisierung und von Synergien profitiert. Gleichzeitig werden aber auch die Rahmenbedingungen geschaffen, das Unternehmen zu erhalten, eigenständig weiterzuentwickeln und die Markenbekanntheit zu steigern.

Mit Blick auf die stabilen Cashflows und die hohe Nettoliquidität ist die Nemetschek Group gut positioniert, auch zukünftig Fremdmittel zu sehr attraktiven Konditionen für größere Akquisitionen zu bekommen.

Die Ziele der Nemetschek Group sind somit gesetzt: Durch die weitere Internationalisierung, Investitionen in Forschung und Entwicklung, Intensivierung eines weltweiten Vertriebs, durch strategisch intelligente Zukäufe sowie durch globale Partnerschaften und branchenweites Engagement wird die Nemetschek Group ihren Platz an der technologischen Spitze der AEC-Branche verteidigen und weiter ausbauen.

1.4 MITARBEITER

Im Jahresdurchschnitt beschäftigt die Nemetschek AG 27 Mitarbeiter (Vorjahr: 19). Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine angemessene Entlohnung sowie verschiedene Sonderleistungen, beispielsweise Angebote zur betrieblichen Altersversorgung, Dienstwagenregelungen und Zuschüsse zu Kantinenmahlzeiten. Darüber hinaus gibt es in den meisten Unternehmen eine leistungsorientierte Vergütung, die entscheidend zur hohen Mitarbeitermotivation beiträgt. Bemessungskriterien sind zumeist die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des jeweiligen Unternehmens sowie das Erreichen persönlicher Ziele. Teilweise wird dahin gehend differenziert, dass Führungskräfte primär am Gesamterfolg des Unternehmens gemessen werden, während die variable Vergütung der übrigen Mitarbeiter von der Erreichung von individuellen oder auch von Team-Zielen abhängt.

1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Nemetschek Group ist ein führender Anbieter von Softwarelösungen für die Digitalisierung von Bauprozessen und wegweisend in puncto Innovation. Der Anspruch von Nemetschek ist, das Lösungsportfolio kontinuierlich zu erweitern, bereits im Markt befindliche Lösungen weiterzuentwickeln und Innovationen am Markt einzuführen.

Innovative Produkte sind die Basis für den Erfolg der Unternehmensgruppe. Rund ein Viertel der generierten Umsätze fließt daher regelmäßig in Produkt- und Prozessinnovationen. Den hohen Stellenwert von Forschung und Entwicklung unterstreicht auch die Tatsache, dass in diesem Bereich der Großteil der Mitarbeiter arbeitet. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Nemetschek Group im Jahr 2015 in Forschung und Entwicklung 722 Mitarbeiter (Vorjahr: 606). Das sind rund 43 % (Vorjahr: 44 %) der Gesamtbelegschaft.

Die Strategie der Nemetschek Group im Bereich Forschung und Entwicklung fokussiert sich auf Innovationen, Kundennutzen und eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Lösungen. Wesentlicher Bestandteil der Entwicklungsaktivitäten sind die auf jährlicher Basis veröffentlichten Releases der einzelnen Softwarelösungen der jeweiligen Marken. Eine enge Zusammenarbeit mit Kunden ist mit Blick auf die Weiterentwicklung der Lösungen unerlässlich, um Kunden zu binden und ihren Anforderungen gerecht zu werden. Bei den Internationalisierungsaktivitäten der jeweiligen Marken spielt zudem die Anpassung an nationale Normen eine wesentliche Rolle. In Bezug auf Trends wie Open BIM, 5D, Cloud, Software-as-a-Service (SaaS), Kollaboration oder mobile Nutzungsmöglichkeiten arbeiten die Marken der Nemetschek Group kontinuierlich an neuen, maßgeschneiderten Lösungen. Im Bereich der Cloud-Lösung und mobilen Nutzung ist es immens wichtig, dem Thema Datensicherheit höchste Aufmerksamkeit beizumessen.

Als Pionier von Building Information Modeling setzt Nemetschek auf Open BIM als Basis für softwareherstellerunabhängige Zusammenarbeit. Open BIM ist die Zukunft des Bauens und bei Nemetschek Teil der markenübergreifenden Konzernstrategie. So ist Nemetschek bereits heute führender Anbieter von Open-BIM-Lösungen wie beispielsweise mit Allplan, Archicad oder Vectorworks. Gemeinsam mit Partnern und auch im Rahmen der globalen Building-SMART-Initiative engagiert sich Nemetschek intensiv bei der Weiterentwicklung und Implementierung entsprechender Standards, insbesondere der Industry-Foundation-Classes (IFC). IFC ist ein herstellerunabhängiges und frei verfügbares Datenaustauschformat, das sich als besonders leistungsfähig für den Austausch von 3D-bauteilorientierten Planungsdaten im Bauwesen erwiesen hat – unabhängig davon, welche Software die verschiedenen Projektpartner verwenden. Die Markengesellschaften arbeiten kontinuierlich daran, ihre Schnittstellen für den nahtlosen Austausch mit anderen Open-BIM-Lösungen zu verbessern, zu testen und zu zertifizieren. Darüber hinaus arbeiten die Markenunternehmen an der Entwicklung kollaborativer Zusatzfunktionen – beispielsweise um nachzuvollziehen, welcher Projektbeteiligte wann welche Detailinformation bekommen, gelesen, möglicherweise geändert oder schon freigegeben hat.

Im Segment **Planen** haben die drei großen CAD-Marken Allplan, Graphisoft und Vectorworks mit ihren Releases erneut die Kunden überzeugt, was sich nicht zuletzt in dem starken organischen Wachstum widerspiegelt. Die Lösung **Allplan 2016** für Architekten und Ingenieure hat die Flexibilität in der 3D-Modellierung weiter erhöht. Ein Highlight bildet die Integration des Parasolid-Modellierkerns von Siemens PLM Software. Er bietet Anwendern eine größere Freiheit und Präzision bei der Erstellung von Volumen- und Flächenmodellen sowie beim Modellieren von Ingenieurbauwerken. Hinzu kommen Verbesserungen beispielsweise bei der Visualisierung realistischer Licht- und Schattenverhältnisse durch die Integration des CineRenderers von Maxon. Auch die Prozesse für die Nutzung intelligenter Planungsdaten wurden weiter verbessert.

Unter dem Slogan „Faster Than Ever“ hat Graphisoft ihr diesjähriges Release **Archicad 19** vorgestellt. Archicad 19 überzeugt mit einer signifikanten Verbesserung der BIM-Performance, was sich in einer enorm beschleunigten Prozessgeschwindigkeit verbunden mit einer optimierten Benutzeroberfläche zeigt. Die Reaktionszeit der Software erhöht sich nachhaltig. Ein weiteres Highlight ist der sogenannte Punktwolken-Support. Am Anfang eines Sanierungs- oder Renovierungsprojektes steht in der Regel das zeitaufwendige und häufig manuell durchgeführte Aufmaß des Gebäudes, bevor in der Folge auf der Basis der ermittelten Daten ein digitales Gebäudemodell erstellt wird. Innovative 3D-Scanner dagegen generieren „Punktwolken“, die alle notwendigen geometrischen Informationen eines Raumes enthalten. Archicad 19 kann diese Punktwolken-Dateien lesen und stellt die Wolke komplett in 3D dar. Diese Vermessungsmethode reduziert nicht nur ganz erheblich den Zeitaufwand, sondern schließt darüber hinaus Fehler nahezu aus. Auch die neue Version von Vectorworks hat sich des Zukunftsthemas Punktwolke angenommen. Das Release **Vectorworks 2016** kann ebenfalls 3D-Punktwolken importieren und das darauf erstellte 3D-Objekt kann anschließend vielfältig in der Vectorworks Software weiterverwendet werden. Neu ist auch die Funktion „Project Sharing“, die die Zusammenarbeit im Team revolutioniert. Alle Mitglieder eines Teams können so gleichzeitig am selben Projekt arbeiten und unabhängig davon, ob sie im Büro oder unterwegs sind. Auch dem Thema Nachhaltigkeit wurde Rechnung getragen. Mit der Funktion „Energos“ kann der Energieverbrauch eines Projekts während des gesamten Planungsprozesses, vom Entwurf bis zu den Ausführungsplänen, auf Knopfdruck kontrolliert werden. Ein weiteres Feature ist das sogenannte „Subdivision Modeling“, mit dem mehrfach gekrümmte Flächen oder Formen, die jede Norm sprengen, geplant werden können. Das auf PIXAR-Technologie beruhende Subdivision-Werkzeug geht weit über die Modelliermöglichkeiten traditioneller CAD-Anwendungen hinaus. In Summe sind 70 % der Neuerungen auf Kundenfeedback und -wünsche zurückzuführen.

Auch die anderen Marken haben erfolgreich am Markt ihre Releases veröffentlicht und zahlreiche neue Features vorgestellt. Darunter auch Scia mit ihrer Flaggschifflösung **Scia Engineer** für Strukturanalyse und Entwurf. Die Version 15 hebt den Beton- und Verbundentwurf qualitativ auf eine neue Stufe. Dazu kommen mehrere Verbesserungen beim EngineeringReport, bei der Open-Design-Plattform und der Benutzerfreundlichkeit der Software, sodass die Produktivität erhöht wird.

Im Segment **Bauen** agieren seit Oktober 2015 unter dem Firmennamen Nevaris Bausoftware die bisherigen Einzelmarken Nemetschek Bausoftware mit Sitz in Deutschland und die österreichische Nemetschek Auer, zu der von 2015 an auch die hartmann technologies mit Sitz in Berlin gehörte. Die Entwicklung beider Firmen hin zu einer gemeinsamen Lösung und einer Unternehmung war ein logischer Schritt, da beide Unternehmen die gleichen Kunden adressieren und ihre Entwicklungsaktivitäten bereits in der Vergangenheit bündelten. 2015 wurden zahlreiche kaufmännische und technische Funktionen und Bausteine in der nun gemeinsamen Produktfamilie **Nevaris** zusammengefasst und klar an den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet. Nevaris wird seither als ganzheitliche 5D-Gesamtlösung angeboten, die ein durchgängiges, modellbasiertes Arbeiten in Planung und Ausführung ermöglicht. Die drei Kernbausteine **Nevaris BIM**, **Nevaris Build** und **Nevaris Finance** können je nach Tätigkeit und Kundenanforderung miteinander kombiniert oder einzeln eingesetzt werden.

Auch Bluebeam hat die neue Version ihrer Plattform, **Bluebeam Revu 2015**, vorgestellt und weiter verbessert. Neue Features ermöglichen es Projektteams, auch sehr komplexe Dokumentstrukturen zu verwalten, gleichzeitig zu bearbeiten, Änderungen nachzuverfolgen und zu kommentieren. Des Weiteren tragen eingebettete Fotos und Videos zur zusätzlichen Veranschaulichung bei. Außerdem hat Bluebeam Studio – die Kollaborationslösung von Bluebeam – ihr Angebot mit einem Sortiment von Lösungen erweitert, darunter **Bluebeam Studio Prime**, eine neue Abo-Lösung auf Cloud-Basis.

Im Segment **Nutzen** entwickelt die Crem Solutions ihre **iX-Haus** Lösung kontinuierlich weiter und passt diese an gesetzliche Rahmenbedingungen an. Neben dem Management von Gewerbeimmobilien und Hausverwaltungen fokussiert sich die Crem Solutions auch immer mehr auf die Wohnungswirtschaft. Die Software ist modular aufgebaut und kann somit auf individuelle Bedürfnisse angepasst werden.

Auch im Segment **Media & Entertainment** hat Maxon ihr neues Release 17 der Branchenlösung **Cinema 4D** am Markt erfolgreich eingeführt. Die Anwender dieser Version profitieren von noch höherer Stabilität und gesteigerter Performance in ihrem Workflow. Dazu kommen zahlreiche Optimierungen in den Bereichen Modeling, Rendering und Animation.

Bei der Entwicklung neuer und der Weiterentwicklung bewährter Lösungen wurden größtenteils konzerninterne Ressourcen verwendet und nur in geringem Maße die Leistungen Dritter in Anspruch genommen.

Im Geschäftsjahr 2015 investierte die Nemetschek Group konzernweit 67,9 Mio. EUR (Vorjahr: 55,3 Mio. EUR) in Forschung und Entwicklung. Dies entspricht rund 24 % (Vorjahr: 25 %) des Konzernumsatzes. In den letzten zwei Jahren kam es zu keinen aktivierten Entwicklungsleistungen.

1.6 NACHHALTIGES UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN

Nachhaltiges Wirtschaften ist die Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg. Nachhaltigkeit heißt, das Unternehmen zukunftssicher aufzustellen und kontinuierlich die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen. Die Nemetschek Group hat sich als weltweit führendes Softwareunternehmen in der AEC-Industrie etabliert und stellt ihren Kunden entlang des Lebenszyklus von Bauwerken sowie in der Media & Entertainment-Industrie innovative Lösungen zur Verfügung. Gleichzeitig übernimmt die Nemetschek Group soziale und ökologische Verantwortung. Dabei stehen drei Aspekte im Vordergrund: Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft.

UMWELT*

Die Nemetschek Group arbeitet kontinuierlich daran, Innovation und kommerziellen Erfolg mit höchsten Qualitätsanforderungen und schonendem Umgang mit Ressourcen und der Umwelt zu vereinen. In der Diskussion über den globalen Klimawandel spielt der Bausektor eine bedeutende Rolle. Die Vorlage eines Energieausweises bei Vermietung oder Verkauf eines Gebäudes ist inzwischen europaweit Pflicht. Eventuelle Mehrkosten durch energieeffizientes Planen und Bauen haben sich meist binnen weniger Jahre amortisiert. Vor diesem Hintergrund verschärft sich der Druck auf die Planer. Bauherren verlangen heute mehr als ein gutes Design – sie wollen wissen, welche Auswirkungen die Planung auf den künftigen Energieverbrauch ihres Gebäudes hat, und legen Wert auf den Einsatz umweltfreundlicher Materialien. Nicht mehr „nur“ ästhetische und funktionale Anforderungen an ein Bauwerk gilt es umzusetzen, vielmehr müssen ebendiese Kriterien mit einer positiven Ökobilanz des Gebäudes in Einklang gebracht werden. Energieeffizienz, Schadstofffreiheit und Recyclingfähigkeit der Baustoffe spielen eine maßgebliche Rolle im Planungsprozess. Das ist eine Herausforderung vor allem für Architekten, Ingenieure oder auch Haustechniker.

Mit den Softwarelösungen der Nemetschek Group wird dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung getragen und ein effizientes und umweltverträgliches Bauen gefördert. Das Lösungsportfolio von Nemetschek unterstützt Architekten und Ingenieure, energieeffiziente Gebäude zu planen und den Materialverbrauch zu minimieren. Nahezu alle Marken unter dem Dach der Nemetschek Group haben entsprechende Lösungen in ihrem Lösungsportfolio.

Archicad von Graphisoft beispielsweise verfügt über eine integrierte Lösung, den EcoDesigner STAR, um die Energiebilanz eines Gebäudes zu ermitteln. Architekten können somit eine verlässliche und dynamische Bewertung des Energiebedarfs des Gebäudemodells durchführen, um das energetische Verhalten ihres Entwurfs entscheidend zu optimieren. Darüber hinaus können die für den Energieausweis notwendigen Nachweise erstellt werden. Auch bei Allplan steht energieeffizientes Bauen und Sanieren im Fokus. Mit dem optional erhältlichen Modul Energieausweis lassen sich aus dem Allplan Modell heraus energetische und ökologische Bewertungen von Gebäuden durchführen. Vectorworks setzt ebenso auf Nachhaltigkeit. Das in der CAD-Software Vectorworks integrierte Tool Energos kann den Energieverbrauch jedes Projekts während des gesamten Planungsprozesses, vom Entwurf bis zu den Ausführungsplänen, auf Knopfdruck kontrollieren. Auch der Export der Energiedaten für weiterführende Analysen ist möglich. Und schließlich dient auch der Trend zum Just-in-Time-Einsatz präzise gefertigter Betonfertigteile der Umwelt. Dadurch wird der Materialverbrauch und Transportaufwand zur Baustelle reduziert. Die Lösung Planbar von Precast Software ermöglicht die ganzheitliche Planung der entsprechenden Prozesse in den Fertigteilwerken – bis hin zur Logistik auf der Baustelle. Die Ende 2015 akquirierte Solibri ermöglicht mit dem Solibri Model Checker, die Qualität im gesamten Planungs- und Bauprozess zu erhöhen, Kosten zu senken und Zeitaufwand zu reduzieren. Darüber hinaus hilft die Software, die Umwelt zu schonen, da bereits im Planungsprozess und später auch im Bauprozess mit dem Tool Information Takeoff die benötigten Materialmengen genau kalkuliert werden können. Der Trend zum nachhaltigen Bauen ist weltweit zu erkennen. In den USA beispielsweise steigt die Nachfrage nach umweltfreundlichen Bauweisen in den Bereichen Bürobauten und höherwertigere Mehrfamilienhäuser kontinuierlich. Beim sogenannten Green Building – also solchen Vorhaben, bei denen erhöhte Anforderungen an die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz

* Quelle: Germany Trade & Invest 2015 – „Grünes Bauen profitiert in den USA von anziehender Baukonjunktur“

der Gebäude gestellt werden – verzeichneten diese beiden Sektoren schon 2014 die höchsten Zuwächse. Der jährliche Gesamtwert solcher Projekte in US-Dollar bewegt sich nach Berechnungen des Branchenmagazins Engineering News-Record im höheren zweistelligen Milliardenbereich. Diese Potenziale adressiert die Nemetschek Group mit geeigneten Softwarelösungen.

Auch intern genießt der Umweltschutzgedanke hohen Stellenwert: Beispielsweise setzen fast alle Markengesellschaften Telefon- und Videokonferenzen ein, um Geschäftsreisen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Des Weiteren werden innovative Schulungsmethoden wie E-Learning, z. B. für die Compliance-Schulung, und Lernvideos anstelle gedruckter Handbücher und Bedienungsanleitungen genutzt, was den Papierverbrauch deutlich reduziert. Sukzessive ersetzen auch Download-Möglichkeiten aus dem Internet den Versand von DVDs – ein weiterer Baustein zum Schutz der Umwelt.

MITARBEITER UND ARBEITSUMFELD

Ein hohes Maß an Motivation und Identifikation der Mitarbeiter ist ein Kernelement für den weltweiten Erfolg der Nemetschek Group. Das Unternehmen fördert dies durch die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen und eines positiven Arbeitsumfelds.

Die Markengesellschaften sind auch bestrebt, ihren Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Dies wird unter anderem durch flexible Arbeitszeitregelungen gewährleistet. Die konkrete Ausgestaltung variiert und ist auch abhängig von landesspezifischen Regelungen. Das Gleiche gilt für Angebote von Teilzeitarbeit und Elternzeit.

Zu den bestmöglichen Arbeitsbedingungen zählt zudem ein umfassendes Weiterbildungsprogramm mit internen und externen Schulungen. Die Palette der Fortbildungsveranstaltungen reicht von fachspezifischen Trainings über Fremdsprachen- und EDV-Kurse bis hin zu Führungskräfte trainings und Seminaren. Auch unterschiedliche Mitarbeiter-Sportprogramme werden angeboten. Dass die oben genannten Maßnahmen greifen, zeigt die erhöhte Anzahl von Initiativbewerbungen bei den jeweiligen Marken und auch bei der Dachgesellschaft.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung kommt dem Thema Corporate Compliance eine hohe Bedeutung zu. Die Nemetschek Group legt besonderen Wert auf korrektes Handeln ihrer Mitarbeiter gegenüber Stakeholdern und auf ein gutes Miteinander innerhalb der Nemetschek Group. Dafür hat die Nemetschek Group einen „Code of Conduct“ definiert – einen Verhaltenskompass für alle Beschäftigten der Nemetschek Group weltweit. Die entsprechenden Grundsätze, die auch auf der Internetseite der Nemetschek Group unter der Rubrik „Unternehmen“ einsehbar sind, werden den Mitarbeitern im Rahmen spezieller interner Schulungen zugänglich gemacht.

GESELLSCHAFT

Nemetschek hat seine Wurzeln im Hochschulumfeld und ist dort seit Jahrzehnten mit seinen Softwarelösungen präsent. Die Markenunternehmen stellen im Rahmen ihrer sogenannten Campus-Programme den Studenten und Professoren kostenfreie Softwarelizenzen und Online-Schulungsmaterial zur Verfügung. Neben den Kernmärkten in Europa gilt dies inzwischen auch für viele weitere Märkte, allen voran in den USA. Darüber hinaus unterstützt Nemetschek auch auf regelmäßiger Basis Universitätsprogramme: So werden regelmäßige Ausschreibungen von Studentenwettbewerben zur Nachwuchsförderung im Architektur- und Ingenieurwesen unterstützt.

In Deutschland vergibt Allplan jährlich ein Studienstipendium. Es wendet sich an Berufsschulabsolventen, die ein Studium an einer deutschen Hochschule beginnen und einen Master oder einen Bachelor in den Fachrichtungen Architektur oder Bauingenieurwesen anstreben. Das Stipendium ist mit 300 Euro monatlich dotiert und wird für ein Jahr vergeben. Hinzu kommen enge Kooperationen mit Hochschulen. Nemetschek unterstützt als Partner beispielsweise das Leonhard-Obermeyer-Center der Technischen Universität München. Der Thinktank präsentiert an seinem jährlichen Center Day die neuesten Entwicklungen, um marktgängige digitale Verfahren für die Bauwirtschaft auf den Weg zu bringen. Auf diese Weise fördert das Unternehmen den Nachwuchs im Architektur- und Ingenieurwesen und sichert sich gleichzeitig eine hohe Affinität potenzieller zukünftiger Kunden zu den eigenen Softwarelösungen. Auch gewährt Nemetschek Hochschulabsolventen finanzielle Unterstützung bei ihrer Dissertation bzw. Masterarbeit und sponsert einen Lehrauftrag an der RWTH Aachen.

Die US-Tochter Vectorworks beispielsweise hat auch 2015 wieder ein Stipendium ausgelobt, bei dem Studenten aller Architektur- und Designrichtungen weltweit ihre besten Arbeiten einreichen und Preise in einem Gesamtwert von 10.000 USD gewinnen können. Alle Preisträger werden zudem für den Richard Diehl Award nominiert, einen Preis, der nach dem Gründer und jetzigen Chairman von Vectorworks benannt ist. Der Gewinner erhält eine Prämie in Höhe von 7.000 USD.

Graphisoft wiederum bietet Archicad Schulungen auf unterschiedlichen Kanälen an, sei es im Rahmen von kostenlosen Workshops für Einsteiger und Fortgeschrittene oder auch Dozenten, die in jedem Semester an zahlreichen Fachhochschulen und Universitäten durchgeführt werden, mit regelmäßig stattfindenden Webinaren oder mit einem mittlerweile an vielen Hochschulen fest etablierten Tutorenprogramm.

Auch die US-Tochter Bluebeam Software nimmt sich diesem Thema an. Kostenlose Webtrainings und günstige Studentenlizenzen ermöglichen Studenten schon frühzeitig den Umgang mit Bluebeam Revu. Mit der Förderung von Studenten und Universitäten bei Wettbewerben der AEC-Industrie hilft Bluebeam Software ihnen direkte Erfahrungen in der realen Arbeitswelt zu machen.

Alle zwei Jahre loben Allplan und Scia einen Anwenderwettbewerb für Ingenieure aus. „The Art of Structural Design“ lautete das Thema des diesjährigen internationalen Anwenderwettbewerbs, der bereits zum neunten Mal Gewinner in sechs Kategorien kürte. Eine Fachjury nominierte aus den Einreichungen außergewöhnliche Ingenieurbauprojekte mit Bezug zu Allplan oder Scia, die sich durch Originalität, Schwierigkeitsgrad und besonderes Prestige auszeichnen. Dabei ist der Einsatz von Building Information Modeling (BIM) als integrierte Planungsmethode ein wesentlicher Aspekt.

Eine umfassende Auswahl an Webinaren, Videos, Tutorials kombiniert mit Studenten- oder Dozentenlizenzen für ihre Softwarelösungen offerieren auch weitere Marken, wie zum Beispiel Maxon oder Nevaris. Damit unterstützen sie breit gefächert das Bildungsangebot an Schulen und Universitäten.

Die Nemetschek Group genießt seit Gründung einen sehr guten Ruf bei Universitäten und Bildungseinrichtungen aufgrund der oben genannten Aktivitäten.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 RAHMENBEDINGUNGEN*

WELTWIRTSCHAFT

Die Wirtschaft der Industrieländer konnte im Jahr 2015 eine moderate Entwicklung ausweisen. Bedingt durch rückläufige Rohstoffnachfrage, Rezessionen in Brasilien und Russland, aber auch beeinträchtigt durch ein schwächeres Wachstum in den Schwellenländern setzte sich der konjunkturelle Aufschwung zwar weiter fort, hat jedoch an Dynamik eingebüßt. Die Schwellenländer, allen voran China, kämpfen mit rückläufigen Wachstumsraten, die sich insgesamt dämpfend auf die Entwicklung der Rohstoffpreise auswirken. Gegenläufig, und somit positiv beeinflusst wird diese Entwicklung durch eine gute konjunkturelle Lage im Euroraum sowie die Fortsetzung des Aufschwungs in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien. Die Industrieländer weisen ein Wachstum von +1,9 % in 2015 im Vergleich zum Vorjahr (+1,8 %) aus. In den Schwellenländern hat sich das Wachstum mit +3,9 % (Vorjahr: +4,8 %) deutlich verlangsamt. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht in seinem aktuellen Gutachten von einem Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,6 % für 2015 aus (Vorjahr: 2,8 %).

* Quelle: Jahresgutachten 2015/16 Sachverständigenrat & GTAI/Wirtschaftstrends

EURORAUM

Die Wirtschaft des Euroraums hat sich 2015 aufgehellt und weiter belebt. Die stützenden Faktoren innerhalb des Euroraums finden sich insbesondere in einer sehr lockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die zu einer Abwertung des Euro und zu einer Verbesserung der Finanzierungslage geführt hat. Gleichfalls positiv ist eine deutliche Erholung in den Mitgliedsstaaten, die von der Euro-Schuldenkrise besonders betroffen waren, zu verzeichnen gewesen. Negative wirtschaftliche Implikationen aus der Griechenlandkrise blieben weitestgehend aus. Für den Euroraum wird ein reales BIP-Wachstum von 1,6% für 2015 angenommen (Vorjahr: 0,9%).

USA

Ein im Verhältnis zum Euro starker US-Dollar sowie Turbulenzen auf den Finanzmärkten konnten den konjunkturellen Aufschwung der Vereinigten Staaten nicht negativ beeinflussen. Der Konsum bleibt auch weiterhin der Hauptwachstumstreiber, wohingegen die starke Aufwertung des Dollars gegenüber dem Euro einen spürbar dämpfenden Effekt auf die Wirtschaft haben dürfte. Der Sachverständigenrat schätzt in seinem Gutachten, dass das Bruttoinlandsprodukt der Vereinigten Staaten im Jahr 2015 wie bereits schon im Jahr 2014 um 2,4% gewachsen ist.

JAPAN

Japan befindet sich weiterhin in einer Rezession und kann trotz weiterer Kapitalspritzen der Regierung noch keinen positiven Ausblick auf eine Wiederbelebung der Konjunktur verkünden. Die Wirtschaftsentwicklung Japans wird auch weiterhin stark durch die Geld- und Fiskalpolitik getrieben. Ein selbsttragender Aufschwung ist weiterhin nicht erkennbar. Nach einem leichten Rückgang des BIP im Jahr 2014 von 0,8% erwartet der Sachverständigenrat 2015 ein leichtes Wachstum von +0,7%.

SCHWELLENLÄNDER

In den Schwellenländern wird sich der bislang gezeigte Wachstumsrückgang in den meisten Ländern weiter fortsetzen. In Brasilien und Russland wird ein Ende der Rezession erwartet. In China wird kein abrupter Wachstumseinbruch vorausgesagt, dennoch wird in den Schwellenländern eine weitere konjunkturelle Abschwächung prognostiziert. Das BIP in den Schwellenländern wird für das Jahr 2015 mit 3,9% verkündet (Vorjahr: 4,9%).

BRANCHENSITUATION BAUWIRTSCHAFT**

EUROPÄISCHE BAUWIRTSCHAFT

Europa ist nach wie vor die umsatzstärkste Region für die Nemetschek Group. Seit 2014 spielt der private Wohnungsbausektor im europäischen Baugewerbe eine gewichtige Rolle. Mit einem Anteil von 46% hat speziell dieses Segment die Erholung der vergangenen Jahre geprägt und vorangetrieben.

Für die europäische Bauwirtschaft wird nach vorläufigen Hochrechnungen im Jahr 2015 mit einem Wachstum gerechnet, auch wenn der Markt insgesamt einer gewissen Instabilität unterliegt. Für die nächsten drei Jahre wird vonseiten der Branchenexperten Germany Trade & Invest ein durchschnittliches Wachstum von +2,4% im Bereich des Wohnungsbaus, +3,2% im Bereich des Bauingenieurwesens und +2,3% im Nichtwohnungsbaubereich erwartet. Die Nemetschek Group blickt, gestützt durch die zuvor genannten Prognosen, zuversichtlich auf das bevorstehende Jahr 2016.

USA

Mittlerweile kommen rund 22% des Umsatzes der Nemetschek Group aus den USA. Wie in Europa bleibt auch in den USA der Wohnungs- und Wirtschaftsbau die tragende Stütze der sich fortsetzenden Erholung. Auch die Nemetschek Group spürt, dass die seit 2014/2015 anhaltende Investitionsflaute noch immer nicht überwunden ist, die US-Wirtschaft jedoch insgesamt wieder Fahrt aufnimmt.

** Quellen: EuroConstruct Summary Report, GTAI/Bauwirtschaft
Software & IT Services von Berenberg 04/2015
IT Software & Services von Kepler Chevreux 11/2015
Stufenplan Digitales Planen und Bauen von BMVI

Die Ausgaben der Vereinigten Staaten für moderne Technologien im Bereich Infrastruktur stiegen zuletzt (1. Halbjahr 2015) stark an. In einigen Bereichen der Wasserversorgung und Verkehrsinfrastruktur sowie im Eisenbahnsektor besteht Nachholbedarf, der sich wiederum in Infrastrukturprojekten niederschlagen wird. Einhergehend mit diesen Investitionen, besteht eine starke Nachfrage nach Bürogebäuden und sogenanntem „Green Building“. Umweltfreundliche Bauprodukte sind derzeit außerhalb des Wohnsektors vor allem im Hochbau stark gefragt, woraus sich wiederum große Potenziale für die Nemetschek Group und deren Unternehmen ableiten lassen.

SÜDAMERIKA, BRASILIEN

Brasilien leidet unter einem hohen Aufholbedarf im Bereich der Infrastruktur, wofür jedoch die Mittel derzeit knapp bemessen sind. Für ein langfristiges Engagement ergeben sich jedoch in Brasilien gute Chancen, da über lange Zeit zu wenig Geld in die Infrastruktur, den Ausbau der Exportrouten und die Diversifizierung der Energieversorgung geflossen sind. Flughäfen, U-Bahnen, ganze Verkehrskonzepte sowie Wohnbauprojekte sind vielversprechende Projekte für international tätige Akteure wie die Nemetschek Group. Allein in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur werden rund 14,9 Mrd. Euro fließen. In den Schienenverkehr werden rund 19,5 Mrd. Euro investiert. Flughäfen, Hafenterminals, Wasser- und Abfallwirtschaft sind nur weitere Beispiele, aus denen sich zukunftsweisende Projekte ergeben können.

ASIEN, JAPAN

Unser wichtigster Markt in Asien ist Japans Bauwirtschaft, welche konjunkturell bedingt zuletzt ein wenig ins Wanken geraten ist. Dementsprechend blickt die Nemetschek Group derzeit verhalten positiv auf die japanische Bauwirtschaft und deren Entwicklung in 2016. Nachdem das Jahr 2014 aufgrund der Verbrauchssteuererhöhung quasi „mit Ansage“ unbefriedigend verlief, enttäuschte die Entwicklung 2015. Trotzdem ist der japanische Markt weiterhin Fokus der Aktivitäten der Nemetschek Group in Asien.

GESAMTBETRACHTUNG***

Die hier genannten Kennzahlen zur Bauwirtschaft sind lediglich einer von vielen Indikatoren für die Entwicklung der Märkte der Nemetschek Group. Auch die Ausgaben für IT und Software in der Bauindustrie beeinflussen das Marktumfeld und Wachstum. Aktuell liegen diese bei rund 1 % des Umsatzes im Baugewerbe und somit im Vergleich zu anderen Industrien am untersten Ende. Schätzungen zufolge sollen die IT-Ausgaben in der Bauindustrie bis 2025 durchschnittlich um 17 % jährlich zunehmen. Ein klarer Indikator, dass das Baugewerbe die Notwendigkeit von Software in ihrer Industrie erkannt hat.

Die Zukunft des Planens, Bauens und Betreibens wird aber auch wesentlich durch den digitalen Wandel und Trends wie BIM und 5D bestimmt. Die Erstellung digitaler, virtueller Bauwerksmodelle, die anschließend auf der Baustelle realisiert werden und dann als Dokumentation und Grundlage für die Betriebsphase dienen, wird in einigen Jahren den Baualltag bestimmen. Digitale Technologien bieten enorme Potenziale bei Qualität, Effizienz und Schnelligkeit. Durch ihren Einsatz können insbesondere bei Großprojekten eine frühzeitige Vernetzung, enge Kollaborationen und eine intensive Kommunikation aller Beteiligten sichergestellt werden. Planungen können frühzeitig visualisiert werden, Prozesse standardisiert, Transparenz erhöht und eine realistische Risikokalkulation vorgenommen – und im Zuge dessen Bauzeiten sowie Baukosten erheblich reduziert werden. Das spiegelt sich bereits im Ausland wider: Vor allem in den USA, den skandinavischen Ländern, Großbritannien und den Niederlanden wird die Nutzung von BIM systematisch vorangetrieben. In Deutschland unterstützt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) diese Vorhaben. Digitales Planen und Bauen soll bundesweit zum Standard unter dem Grundsatz „Erst digital, dann real bauen“ gemacht werden. Ende 2015 wurde der Stufenplan „Digitales Planen, Bauen und Betreiben“ vorgestellt, in dem öffentliche Bauvorhaben und alle Infrastrukturprojekte des Bundes zukünftig auf der Grundlage von BIM 5D realisiert werden sollen. Bis 2017 werden die laufenden BIM-Pilotprojekte abgeschlossen und evaluiert. In einer weiteren Pilotphase bis 2020 werden Erfahrungen bei weiteren Pilotprojekten gesammelt, um die Qualitätsstandards zu definieren. Danach müssen alle Bauvorhaben der öffentlichen Hand nach BIM 5D umgesetzt werden. Bereits heute gibt es eine Richtlinie für die EU, in der alle 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union dazu angehalten sind, BIM bei der Realisierung von öffentlich finanzierten Bau- und Infrastrukturprojekten zu nutzen.

*** Quelle: EuroConstruct Summary Report, GTAI/Bauwirtschaft

Weltweit werden jetzt die Grundlagen gelegt, dass sich BIM 5D in den nächsten Jahren immer stärker etablieren wird und sich als Grundlage zur Optimierung der Planung, Ausführung und Nutzung von Gebäuden im Bauprozess entwickelt. Für Anbieter von Softwarelösungen sind daher die Potenziale und Chancen groß.

2.2 BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse der Nemetschek AG in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR) resultieren aus Einnahmen aus Lizenzierung der Dachmarke „A Nemetschek Company“.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr 2,7 Mio. EUR) enthalten im Wesentlichen Leistungsverrechnungen an Tochtergesellschaften. Im Vorjahr waren in Höhe von 2,0 Mio. EUR Zuschreibungen auf Finanzanlagen in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Die betrieblichen Aufwendungen von 9,5 Mio. EUR (Vorjahr 7,4 Mio. EUR) beinhalten Personalkosten, Beratungskosten und an Tochtergesellschaften weiterverrechenbare sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 27,7 Mio. EUR (Vorjahr 26,3 Mio. EUR) betreffen Ausschüttungen der Tochtergesellschaften. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 16,5 Mio. EUR (Vorjahr 14,5 Mio. EUR) resultieren aus den Gewinnabführungen der Allplan GmbH, Allplan Deutschland GmbH und der Frilo Software GmbH. Insgesamt betrug der Jahresüberschuss 33,0 Mio. EUR (Vorjahr 34,5 Mio. EUR).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanz der Nemetschek AG ist im Bereich des Anlagevermögens im Wesentlichen durch die Finanzanlagen in Höhe von 276,1 Mio. EUR (245,9 Mio. EUR) geprägt. Dabei stehen für die Anteile an verbundenen Unternehmen 237,3 Mio. EUR (Vorjahr 207,2 Mio. EUR) zu Buche. Der Anstieg resultiert dabei im Wesentlichen aus dem Anteilserwerb an der Solibri Oy, Helsinki, Finnland zum 31. Dezember 2015. Der Kaufpreis betrug zuzüglich Anschaffungsnebenkosten TEUR 31.031.

Im Bereich des Umlaufvermögens bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen sowie Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 14,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist bedingt durch die Beendigung des Ergebnisabführungsvertrages der Nemetschek AG mit der Allplan Deutschland GmbH mit Ende des Geschäftsjahres 2014. Ab dem 1. Januar 2015 besteht ein neuer Ergebnisabführungsvertrag der Allplan GmbH mit der Allplan Deutschland. Die im Vorjahre stattgefundenen Verrechnung der Forderungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag gegen die Allplan Deutschland GmbH mit den Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling gegenüber der Allplan Deutschland GmbH wird ab 2015 nicht mehr durchgeführt. Die Forderungen und die Verbindlichkeiten gegenüber der Allplan Deutschland GmbH werden nunmehr unsaldiert ausgewiesen.

Die liquiden Mittel sind von 3,2 Mio. EUR auf 14,7 Mio. EUR angestiegen.

Die Passivseite der Gesellschaft ist geprägt durch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bedingt durch die Finanzierung des Erwerbs der Solibri Oy, Helsinki, Finnland sind diese von 60,0 Mio. EUR auf 80,0 Mio. EUR angestiegen. Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr um 17,6 Mio. EUR angestiegen. Dem Jahresergebnis aus dem laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 33,0 Mio. EUR stehen dabei Dividendenzahlungen von 15,4 Mio. EUR gegenüber. Die Eigenkapitalquote der Nemetschek AG beträgt zum Stichtag 62,1 % (Vorjahr 68,7 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus CashPooling und sonstigen Finanzierungstätigkeiten innerhalb der Nemetschek Gruppe.

Im Geschäftsjahr 2015 bestanden mit folgenden Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge: Allplan GmbH und der Frilo Software GmbH. Der Ergebnisabführungsvertrag mit der Allplan Deutschland GmbH besteht seit 1. Januar 2015 mit der Allplan GmbH.

FINANZLAGE

Die Investitionstätigkeit der Nemetschek AG war im Geschäftsjahr 2015 im Wesentlichen geprägt durch den Erwerb der Solibri Oy, Helsinki. Die Anschaffungskosten inklusive Nebenkosten betragen TEUR 31.031. Des Weiteren wurde

im Zusammenhang mit dem Erwerb ein Darlehen in Höhe von TEUR 2.068 an die Solibri Oy ausgereicht. Das Darlehen diente dem Erwerb zweier bisher nicht verbundener Vertriebsgesellschaften der Solibri Oy.

Die Finanzierungstätigkeit der Nemetschek AG beinhaltete im Wesentlichen die Aufnahme des Bankdarlehens in Höhe von 32,0 Mio. EUR, Tilgungsleistungen in Höhe von 12,0 Mio. EUR und die Dividendenzahlung in Höhe von 15,4 Mio. EUR (Vorjahr 12,5 Mio. EUR). Des Weiteren wurden für den Erwerb des 49 % Anteils an der Dacoda GmbH 1,6 Mio. EUR ausgezahlt.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit flossen der Gesellschaft im Wesentlichen Finanzmittel aus Cash-Pooling Transaktionen sowie Ausschüttungen ausgewählter Tochtergesellschaften zu.

Die liquiden Mittel stehen zum Stichtag mit 14,7 Mio. EUR (Vorjahr 3,2 Mio. EUR) zu Buche.

3 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

Das unternehmerische Handeln der Nemetschek Group ist mit Chancen und Risiken verbunden, die vor allem durch die Vielfalt der Geschäftstätigkeiten der Nemetschek Group geprägt sind. Zu ihrer frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit unternehmerischen Chancen und Risiken wird ein Risikomanagement- und Kontrollsystem eingesetzt. Zielsetzung der Nemetschek Group ist es, ihre nationale und internationale Marktposition kontinuierlich zu erweitern. Dazu sollen alle sich ergebenden Chancen bestmöglich genutzt und auf Marktveränderungen aktiv agiert werden. Das Chancenmanagement ist gekennzeichnet durch das Grundprinzip, nachhaltig und profitabel zu wachsen und den Unternehmenswert langfristig zu steigern. Verbunden mit diesem Prozess ist das Auftreten möglicher Risiken. Diese müssen frühzeitig erkannt, in ihrem Ausmaß identifiziert, kommuniziert und professionell gehandhabt werden, um den zukünftigen Erfolg der Nemetschek Group sicherzustellen.

Das Risiko- und Chancenmanagement ist ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse in der Gruppe und unterstützt so die nachhaltige Sicherung der künftigen Unternehmenserfolge. Ziel ist es, im Vorfeld mögliche Einflussgrößen auf Risiken zu analysieren, Risikosituationen zu erkennen und negativen Entwicklungen entgegenzuwirken. Gleichzeitig sollen mögliche Chancen erkannt und genutzt werden.

Die generelle Verantwortung für die Früherkennung von und gegebenenfalls Gegensteuerung bei Risiken liegt beim Vorstand. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen ihn die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften, die definierten Risk Owner und die Risk Manager der Tochtergesellschaften und der Nemetschek AG. In den Verantwortungsbereich der Risk Manager fällt die Zusammenfassung, Bewertung, Auswertung und Berichterstattung der Risiken und zugehörigen Gegenmaßnahmen. Die sogenannten Risk Owner sind für die kontinuierliche Identifizierung, Bewertung und Steuerung der Risiken in den jeweils strategischen sowie operativen Bereichen zuständig. Wesentlicher Bestandteil des Risikomanagementsystems ist auch der Internal Auditor, der durch seine Tätigkeit kontinuierlich die Funktionstüchtigkeit sowie Effektivität der Prozesse überwacht.

Risiken werden quantitativ bzw. qualitativ konzernweit nach einheitlichen Kriterien und Kategorien zur besseren Vergleichbarkeit bewertet. Vierteljährlich wird im Rahmen einer Risikoinventur die aktuelle Risikolage der Nemetschek Group aktualisiert und dokumentiert.

RECHNUNGSLEGUNGSBEZOGENES RISIKOMANAGEMENTSYSTEM UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

Generell umfassen das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem auch die rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie sämtliche Risiken und Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung. Dies bezieht sich auf alle Teile des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben könnten. Ziel des Risikomanagementsystems im Hinblick auf die Rechnungslegungsprozesse ist die Identifizierung und Bewertung von Risiken, die der Konformität des Konzernabschlusses mit den anzuwendenden Vorschriften entgegenstehen könnten. Identifizierte Risiken sind hinsichtlich ihres Einflusses auf den Konzernabschluss zu bewerten und zu beurteilen. Die Zielsetzung des internen Kontrollsystems ist es, durch die Einrichtung von Kontrollen eine hinreichende Sicherheit herzustellen, sodass der Konzernabschluss trotz der identifizierten Risiken im Einklang mit den relevanten Vorschriften ist.

Sowohl das Risikomanagementsystem als auch das interne Kontrollsystem umfassen die Nemetschek AG sowie alle für den Konzernabschluss relevanten Tochtergesellschaften mit sämtlichen für die Abschlusserstellung maßgeblichen Prozessen. Die für die Rechnungslegung relevanten Kontrollen richten sich insbesondere auf das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage im Konzernabschluss.

Bei der Beurteilung der Wesentlichkeit von Fehlaussagen wird dabei auf die Wahrscheinlichkeit des Eintritts und die Auswirkung auf Umsatz, EBITDA und Bilanzsumme abgestellt. Des Weiteren spielen der Kapitalmarkt und der Einfluss auf den Aktienkurs eine wesentliche Rolle.

Wesentliche Elemente zur Risikosteuerung und Kontrolle in der Rechnungslegung sind die Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Kontrollen bei der Abschlusserstellung, konzernweite Vorgaben mittels Richtlinien zur Bilanzierung und Abschlusserstellung sowie angemessene Zugriffsregelungen auf die EDV-Systeme. Das Vier-Augen-Prinzip und die Funktionstrennung sind auch im Rechnungslegungsprozess wichtige Kontrollprinzipien.

Die Beurteilung der Effektivität von internen Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung ist ein integraler Bestandteil der 2015 vom Internal Audit durchgeführten Prüfungen. Der Aufsichtsrat wird viermal jährlich über die wesentlichen identifizierten Risiken der Nemetschek Group und die Effizienz des Risikomanagementsystems und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems informiert.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Nemetschek Group ist mit strategischen Risiken konfrontiert, die mittel- und langfristiger Natur sind. Sie beziehen sich auf Veränderungen von Umfeld- und Marktfaktoren, Wettbewerbsbedingungen, technischem Fortschritt und Managementprozessen wie zum Beispiel den Entwicklungs-, Vermarktungs-, Organisations- oder Führungsprozessen. Daneben bestehen andererseits operative Risiken, die eher kurzfristiger Natur sind und durch ein sich veränderndes Marktumfeld, nicht adäquate und fehlerhafte interne Prozesse, Systeme oder externe Faktoren sowie menschliches Versagen entstehen können. In der Folge könnten die Leistungsfähigkeit der Organisation sowie die Werthaltigkeit von Vermögenswerten beeinträchtigt sein.

Die Erfolgsfaktoren der Nemetschek Group gründen sich auf jahrzehntelanger Erfahrung in der Entwicklung und Vermarktung von Softwarelösungen im AEC-Umfeld (Architecture, Engineering, Construction) und der Media & Entertainment-Industrie, ihren gut ausgebildeten, innovativen und hoch motivierten Mitarbeitern auf allen Ebenen sowie stringenten und effizienten Geschäftsprozessen. Chancen zur Weiterentwicklung der Geschäftsbasis und zum Ausbau des Portfolios werden dabei systematisch identifiziert und nach Möglichkeit genutzt.

RISIKOBEWERTUNG

Um geeignete Maßnahmen zur Risikobewältigung insbesondere möglicher bestandsgefährdender Risiken vorzunehmen, werden identifizierte Risiken anhand ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres bei Eintritt erwarteten Ausmaßes in Bezug auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage, den Aktienkurs sowie die Reputation der Nemetschek Group bewertet und anschließend als „niedrig“, „mittel“ oder „hoch“ eingestuft.

RISIKOPOTENZIAL EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Stufe	Eintrittswahrscheinlichkeit
Sehr niedrig	≤ 10 %
Niedrig	>10% ≤ 25 %
Mittel	> 25 % ≤ 50 %
Hoch	> 50 % ≤ 75 %
Sehr hoch	> 75 % ≤100 %

RISIKOPOTENZIAL AUSMASS DER SCHADENSHÖHE

Stufe	Mögliches Ausmaß
Sehr niedrig	0,0 ≤ 0,25 Mio. EUR
Niedrig	>0,25 ≤ 0,75 Mio. EUR
Mittel	> 0,75 ≤ 2,0 Mio. EUR
Hoch	> 2,0 ≤ 4,5 Mio. EUR
Sehr hoch	>4,5 Mio. EUR

MARKTRISIKEN**ÖKONOMISCHES RISIKO (POLITISCHE UND REGULATORISCHE RISIKEN, SOZIALE KONFLIKTE, INSTABILITÄTEN, NATURKATASTROPHE)**

Die Nachfrage von Kunden nach Software, Services und Lösungen aus dem Hause Nemetschek hängt von deren Auftragslage und Finanzierungsbedingungen ab. Diese können beeinflusst werden durch die aktuelle Situation und die zukünftigen Erwartungen an Rahmenbedingungen der Branche und die Wirtschaft allgemein.

Die Nemetschek Group ist in unterschiedlichen Märkten aktiv, deren Volkswirtschaften aufgrund möglicher Kürzungen staatlicher Ausgaben, neuer Finanzgesetzgebung zur Ausgaben- und Schuldenbegrenzung, hoher Arbeitslosigkeit sowie aufgrund von Naturkatastrophen oder Konflikten in eine Rezession oder Krise geraten können. Es besteht auch grundsätzlich die Möglichkeit, dass im Zuge einer raschen Veränderung der Wirtschaftslage oder staatlicher Regulierungen in einzelnen Ländern oder Wirtschaftsgemeinschaften Bedingungen entstehen, die unsere bestehenden Geschäftsmodelle oder Marktchancen in ihrer Substanz gefährden. Solche Veränderungen können wiederum einen negativen Einfluss auf die Umsatzsituation, die Finanz- und Ertragslage und die bestehenden Vermögenswerte des Unternehmens haben.

Nemetschek verfolgt laufend die Entwicklung in wichtigen Volkswirtschaften und deren Baubranchen mittels allgemein verfügbarer Frühwarnindikatoren und einer Analyse der eigenen Vermarktungssituation. Dank seiner internationalen Vertriebsausrichtung hat das Unternehmen die Möglichkeit zur Risikostreuung. Insbesondere die von der Nemetschek Group stark adressierten Märkte in Europa, Nord- und Lateinamerika und Asien hat das Unternehmen kontinuierlich im Fokus.

Konjunkturelle oder politische Veränderungen können die Geschäftstätigkeit der Nemetschek Group beeinflussen. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine belastet bereits seit 2014 die Entwicklung der Weltwirtschaft und sorgt für Unsicherheiten. Der Konflikt in Syrien hat sich im Laufe des Jahres weiter verstärkt und birgt eine Gefährdung der Stabilität der Wirtschaftsregionen weltweit in sich. Eng damit verbunden sind die Flüchtlingskrise und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftslage in der Europäischen Union. Hinzu kommen nationalistische Tendenzen in einigen Ländern der Europäischen Union, darunter beispielsweise in Ungarn oder Polen, sowie der in der Diskussion stehende Ausstieg von Großbritannien aus der EU („Brexit“). Auch das verlangsamte wirtschaftliche Wachstum in den BRIC-Staaten könnte negative Auswirkungen auf andere Wirtschaftsregionen haben. All diese Faktoren könnten zu größeren Unsicherheiten auf den für Nemetschek wesentlichen Märkten führen. Des Weiteren kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die wirtschaftlichen Bedingungen in zentralen Märkten nachhaltig negativ auf die Geschäftstätigkeit, die Finanz- und Ertragslage oder die Zahlungsmittel auswirken. Allerdings bietet das weitere Vorantreiben der Internationalisierung der Nemetschek Group eine höhere Risikoverteilung und Wachstumspotenzial.

BRANCHENRISIKEN

Wesentliche Chancen und Risiken, die eine deutliche Veränderung der wirtschaftlichen Lage der Nemetschek Group hervorrufen könnten, liegen im markt- und branchenbedingten Umfeld.

Der AEC-Markt ist geprägt von einer hohen Innovationsgeschwindigkeit. Die Bedeutung der Informationstechnologie und Digitalisierung nimmt stetig zu. Daher liegt in den von uns adressierten Märkten nach wie vor ein großes und weiter steigendes Wachstumspotenzial. Die Nemetschek Group nimmt eine führende Wettbewerbsstellung ein und kann aufgrund der dezentralen Struktur schnell und flexibel agieren und zusätzliche Umsatzpotenziale realisieren. Nachfragerückgänge können umgekehrt kurzfristig, aufgrund verzögerter Anpassung der Kosten, negative Auswirkungen auf die Ertragslage haben.

Die Umsatzerlöse mit Lösungen der Nemetschek Group verteilen sich jedoch geografisch auf zahlreiche Länder. Zusätzlich gibt es keine Kunden mit wesentlichen Umsatzanteilen; ein Klumpenrisiko besteht daher nicht. Daher haben sich die oben beschriebenen Risiken bisher nicht wesentlich auf die Ertragslage von Nemetschek ausgewirkt. Nemetschek als ein führendes Unternehmen der AEC-Branche hat aufgrund seiner Größe und Kompetenz gute Chancen, seinen Marktanteil weiter auszubauen und von technologischen Trends wie Building Information Modeling (BIM), 5D, Kollaboration, Cloud-Computing und mobilen Lösungen und der fortschreitenden Digitalisierung und Vernetzung zu profitieren.

Der Erfolg der Nemetschek Group hängt von der konjunkturellen Entwicklung in der Bau- und Immobilienbranche ab. Die Auftragslage und die Finanzkraft der Bauwirtschaft mit den am Bau Beteiligten haben Einfluss auf die Investitionen dieser Branche in Software und damit auf die Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe.

Auch die grundlegende Investitionsbereitschaft privater und institutioneller Bauherren spielt bei der zukünftigen Entwicklung eine wesentliche Rolle. Die allgemeine Verfassung der Volkswirtschaften, in denen Nemetschek tätig ist, kann die Kaufkraft unserer Zielgruppen somit nachhaltig beeinflussen.

Auch eine negative Erwartungshaltung an die weitere wirtschaftliche Entwicklung könnte zu einem Investitionsrückgang führen.

Die Nemetschek Group verfolgt entsprechende Trends durch eine regelmäßige Analyse der wesentlichen Frühindikatoren. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf den Wachstumschancen in Schwellenländern, die Nemetschek ebenfalls konsequent nutzen will, sowie der Nachfrage nach neuen innovativen Lösungen.

Eine Risikodiversifikation erreicht Nemetschek zudem durch seine Marktpräsenz in verschiedenen Ländern, die in der Regel unterschiedliche Konjunktur- und Wettbewerbsentwicklungen aufweisen. Darüber hinaus wird das Risiko durch eine breite Kundenbasis und das vielfältige Produktportfolio gestreut und durch einen hohen Anteil an Wartungserlösen, die zu wiederkehrenden Umsätzen führen, reduziert. Ausfallrisiken, das heißt Risiken, dass Vertragspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, werden durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen, die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren sowie durch regelmäßige Mahnzyklen gesteuert.

RISIKO AUS WETTBEWERBSUMFELD

Auch die Wettbewerbssituation hat einen wesentlichen Effekt auf Chancen und die Risikolage. Die Nemetschek Group agiert in einem äußerst wettbewerbsintensiven und technologisch schnelllebigem Markt. Im weltweiten AEC-Markt gibt es neben Nemetschek wenige große Anbieter. Hier könnten zukünftige Risiken durch schnellen technologischen Wandel, Innovationen von Wettbewerbern oder durch das Auftreten neuer Marktteilnehmer entstehen.

Nemetschek hält diese Risiken jedoch für überschaubar. Das Unternehmen investiert substanziell in Forschung und Entwicklung, um das Lösungsportfolio weiterzuentwickeln und Innovationen hervorzubringen. Rund 24 % der Gesamtkonzernumsätze werden jährlich in Forschung und Entwicklung investiert, um so die marktführende Stellung zu sichern. Die Nemetschek Group sieht sich als Kompetenzanbieter, der in besonderem Maße auf die Bedürfnisse seiner Kunden eingeht. Mit ihren Geschäftsfeldern Planen, Bauen und Nutzen deckt die Nemetschek Group den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden und Bauwerken ab. Hinzu kommt der Bereich Media & Entertainment, der weitestgehend branchenunabhängig ist und sich in den letzten Jahren kontinuierlich positiv entwickelt hat. Damit sieht sich Nemetschek geringeren Risiken ausgesetzt als andere Marktteilnehmer.

Nichtsdestotrotz besteht das Risiko, dass Wettbewerber Softwarelösungen mit weniger Funktionalitäten, dafür aber zu erheblich niedrigeren Preisen anbieten, um so Bestandskunden der Nemetschek Group zu gewinnen. Um diesem Risiko zu begegnen, arbeiten die Tochtergesellschaften kontinuierlich daran, Kundenwünsche zu erfüllen, innovative Lösungen anzubieten und durch umfangreiche Service- und Supportleistungen zu überzeugen.

Angesichts der aktuellen Marktsituation schätzen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit der ökonomischen Risiken aus Instabilitäten als „niedrig“ ein. Das Ausmaß schätzen wir ebenfalls auf „niedrig“. Risiken aus dem Wettbewerbsumfeld sind von der Eintrittswahrscheinlichkeit her als „mittel“ einzuschätzen, das Ausmaß mit „niedrig“. Für alle anderen hier beschriebenen Risiken sehen wir aktuell keine Auswirkungen auf die Finanz-, Wirtschafts- und Ertragslage.

Risikokategorie	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß
Ökonomische Risiken	niedrig	niedrig
Branchenrisiken	sehr niedrig	sehr niedrig
Risiko aus Wettbewerbsumfeld	mittel	niedrig

OPERATIVE RISIKEN

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Risiken können auch aus Unternehmensentscheidungen resultieren, die kurzfristig, mittel- und langfristig das Chancen- und Risikoprofil verändern.

Weiterhin ist die Nachfrage der Kunden nach Produkten, Lösungen und Dienstleistungen generell einem ständigen Wandel unterworfen. Die zur Weiterentwicklung des Geschäftes eingeleiteten Maßnahmen zur Produktentwicklung, zum Ausbau von Geschäftsfeldern oder eingeleitete Vermarktungsmaßnahmen könnten sich als nicht erfolgreich erweisen. Auch besteht das Risiko, dass die getroffenen Unternehmensentscheidungen und die Allokation von Ressourcen für die nachhaltige Sicherung des Unternehmens nicht ausreichen und den Bestand des Unternehmens gefährden.

Zur Steuerung dieser Risiken findet zwischen Entwicklung und Vermarktung der Produkte und Lösungen eine enge Abstimmung mit den Anforderungen des Marktes und den adressierten Zielgruppen statt. Die Wettbewerbssituation hinsichtlich Technologie, Marktteilnehmern und Geschäftsmodellen wird regelmäßig analysiert. Darüber hinaus sind die Markengesellschaften im Rahmen verschiedener Branchenforen, mit Kooperationspartnern und mit Analysten und Schlüsselkunden kontinuierlich in engem Dialog zur Entwicklung der AEC- und Media & Entertainment-Branche.

VERTRIEBSRISIKEN

Die verschiedenen Vertriebsmodelle der Gruppe basieren auf dem Einsatz von fachkundigen Vertriebspartnern, Wiederverkäufern und hoch qualifizierten Mitarbeitern mit Spezialwissen. Sie tragen zur optimalen Bearbeitung der Kundensegmente und Sicherstellung einer hohen Kundenzufriedenheit bei und gewährleisten die Nachhaltigkeit der Ertragssituation. Die Markengesellschaften bearbeiten die verschiedenen Märkte im Rahmen unterschiedlicher Vertriebs- und Geschäftsmodelle. Aufgrund der teilweise hohen Komplexität der Lösungen ist die Vermarktung sehr anspruchsvoll. Das Wissen über Technologien und Produkte unterliegt aufgrund des schnellen technischen Fortschritts einem stetigen Wandel.

Der Verlust von Vertriebspartnern oder Teilen der Vertriebsmitarbeiter könnte die Umsatz- und Ertragssituation der Nemetschek Group negativ beeinflussen. Diesem Risiko tragen die Markengesellschaften durch eine sorgfältige Auswahl und Ausbildung sowie Steuerung der Vertriebspartner und -mitarbeiter durch Anreiz- und Leistungssysteme Rechnung. Den Vertriebsmitarbeitern werden neben Festvergütungen auch erfolgsabhängig variable Prämien oder Provisionen gezahlt.

Vertriebsrisiken bestehen auch, wenn Tochtergesellschaften sich entscheiden, in Regionen ein eigenes Vertriebsteam bzw. einen eigenen Vertriebsstandort aufzubauen, wenn zuvor dort ein Vertriebspartner tätig war. Hier kann es zu Unstimmigkeiten mit dem derzeitigen Vertriebspartner kommen und zu Kundenzufriedenheit aufgrund des Wechsels.

VERMARKTUNGSRISIKEN

Die Nemetschek Group erwirtschaftet im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Softwarelizenzverkäufen und Einnahmen aus Wartungsverträgen von Kunden in der weltweiten AEC- und Media & Entertainment-Branche. Neben diesen

beiden Formen geht der Trend vermehrt zu Software-as-a-Service (SaaS) oder Mietmodellen (sog. Subscription). Bereits heute wird ein Teil der Softwarelösungen wie beispielsweise Nevaris als SaaS angeboten oder bei Bluebeam als Mietmodell, jedoch noch in sehr geringem Umfang. Große Softwarehäuser haben ihre Modelle von der klassischen Desktop-Nutzung hin zu SaaS und Subscription bereits umgestellt oder sind dabei. Insbesondere in den USA wird diese Umstellung forciert. Es besteht das Risiko, dass der Markt sich schneller in diese Richtung bewegen könnte, als von Nemetschek angenommen, was zu negativen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage führen könnte.

PRODUKTRISIKEN

Der Markt für Softwarelösungen ist geprägt von einem hohen Tempo des technologischen Fortschritts und einer daraus resultierenden fortwährenden Veränderung. Es besteht ein grundsätzliches Risiko, dass der von der Nemetschek Group erreichte Innovationsvorsprung durch Innovationen von Konkurrenten sowie durch nicht oder nicht rechtzeitig erfolgte Kenntnisnahme und Anpassung an veränderte Kundenanforderungen und technologische Innovationen verloren geht. Daher hängt der zukünftige Geschäftserfolg vor allem von unserer Fähigkeit ab, innovative Produkte anbieten zu können, die auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Diesem Risiko begegnet Nemetschek durch meist jährliche Release-Zyklen für die Softwareprodukte. Hier besteht gleichzeitig die Chance, dank des umfangreichen und auf die lokalen Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Produktangebots weitere Marktanteile zu gewinnen. Nemetschek hat zudem die Möglichkeit, durch ihre 12 eigenständigen Markengesellschaften auf veränderte Bedürfnisse schnell zu reagieren. Nur durch eine ständige Optimierung unserer Produktpalette können wir den Vorsprung gegenüber Mitbewerbern halten und ausbauen. Aufgrund ihrer Kundennähe und innovativen Lösungen hat die Nemetschek Group gute Chancen auf künftiges profitables Wachstum.

Mögliche Risiken bestehen in der Entwicklung von Softwareprodukten, die die Bedürfnisse von Kunden oder interne Qualitätsstandards unzureichend erfüllen.

In die Softwareprodukte der Markengesellschaften wird teilweise die Technologie von Dritten eingebunden. Bei deren Verlust oder mangelnder Qualität der Technologie kann es zu Verzögerungen der eigenen Softwareauslieferung sowie zu erhöhten Aufwendungen für die Beschaffung einer Ersatztechnologie bzw. für die Qualitätsverbesserung kommen. Die Markengesellschaften tragen diesem Risiko durch eine sorgfältige Auswahl der Lieferanten und einer angemessenen Qualitätssicherung Rechnung.

PROJEKTRISIKEN

In geringem Umfang erwirtschaftet Nemetschek Umsätze im Rahmen von Projektaufträgen mit Kunden in unterschiedlichen Ländern. Diese Art von Geschäft hat ein anderes Risikoprofil als das klassische Softwarelizenzgeschäft, da Nemetschek für die Erbringung der Leistungen teilweise auf externe Mitarbeiter mit Schlüsselwissen zurückgreifen muss. Zudem muss in manchen Fällen auf die Unterstützung des Kunden bei der Realisierung und auf dessen genaue Dokumentation zur Erbringung der Leistung (Pflichtenhefte) zurückgegriffen werden.

Es ist möglich, dass aufgrund unzureichender Leistungserbringung Schadensersatzforderungen an die Markengesellschaften gestellt werden könnten. Beispielsweise könnte es sein, dass Nemetschek infolge länderspezifisch abweichender Rechtsbestimmungen vertraglichen Ansprüchen nur eingeschränkt gerecht werden könnte. Zur Vermeidung solcher Risiken hat Nemetschek Richtlinien zur Vergabe von Aufträgen erlassen, die eine rechtliche und kaufmännische Prüfung derartiger Projekte vorsehen.

TECHNOLOGIERISIKEN

Es besteht das Risiko, dass verwendete Technologien nicht mehr „State of the Art“ sind. Dies könnte sich sowohl auf bestehende als auch auf zukünftige Produkte beziehen. Die derzeit verfolgte Produktportfolio-Strategie hin zu Open-BIM- und 5D-Lösungen, die Bereitstellung von Mietmodellen und Cloud-Services sowie die Nutzung über mobile Endgeräte sollen dem Unternehmen helfen, neue Märkte zu erschließen und die Marktposition zu sichern.

Sollte sich der erwartete Marktbedarf für Open-BIM- und 5D-Lösungen schwächer darstellen oder sollten sich ganz andere Technologien durchsetzen, so könnte sich eine Situation ergeben, in der die Erträge die getätigten Investitionen nicht decken würden.

Nemetschek trägt diesem Risiko durch eine kontinuierliche Technologie-Evaluierung und die laufende Aktualisierung der Markteinschätzung sowie durch die Ausrichtung der Produktportfolio-Strategie auf aktuelle Marktbedingungen Rechnung. Insgesamt ist Nemetschek überzeugt, dass sich im Zuge des Trends zu Open BIM und 5D neue Geschäftschancen ergeben.

Risiken entstehen, wenn Technologien wie Mietmodelle oder Cloud schneller nachgefragt werden als erwartet und die passenden Lösungen noch nicht den Grad der Marktreife haben, wie vom Kunden erwartet. Nemetschek begegnet diesem Risiko durch eine schnelle Anpassung und Intensivierung der Entwicklungsaktivitäten.

PROZESSRISIKEN

Die Kernprozesse Softwareentwicklung, Vermarktung und Organisation der Nemetschek Group unterliegen einer ständigen Überprüfung und Verbesserung durch das Management der jeweiligen Marken. Die Leistungsfähigkeit und Zielorientierung dieser Prozesse wird im Rahmen der strategischen und operativen Planung auf den Prüfstand gestellt und optimiert. Dennoch können grundsätzlich Risiken darin bestehen, dass infolge unzureichend bereitstehender Ressourcen oder veränderter Rahmenbedingungen die geforderten und geplanten Prozessergebnisse in zeitlicher und inhaltlicher Hinsicht nicht den Anforderungen der Kunden entsprechen und damit zu Vermögensverlusten führen.

Weiteres Risikopotenzial besteht in der Neuausrichtung der Produktlinien. So könnte die Migration von einem lange im Markt befindlichen Produkt auf eine neue Lösung Risiken mit sich bringen, Kunden zu verlieren, selbst wenn die Migration innerhalb der Gruppe stattfinden würde. In solchen Fällen achtet die Nemetschek Group darauf, dass die Kommunikation zwischen den Marken gestärkt wird und ein umfassendes Marketing die Vorteile der Migration aufzeigt.

MITARBEITER

Hoch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die gesamte Softwarebranche und somit auch für die Nemetschek Group. Wenn Führungskräfte oder andere qualifizierte Mitarbeiter die Nemetschek Group verlassen würden und kein entsprechender Ersatz gefunden werden könnte, würde sich das unter Umständen negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Dies ist dann von Bedeutung, wenn damit ein Verlust von Wissen und unternehmensspezifischen Daten einhergeht. Um diesem Risiko vorzubeugen, bietet die Nemetschek Group attraktive Arbeitsbedingungen und verbessert kontinuierlich die Prozesse im Bereich des Wissensmanagements. Die Auseinandersetzung mit dem Fachkräftemangel stellt für die Nemetschek Group eine Herausforderung dar. Um junge Mitarbeiter zu gewinnen, arbeitet die Nemetschek Group sehr eng mit Universitäten zusammen, lobt Stipendien aus und vergibt Doktorandenstellen.

AKQUISITIONS- UND INTEGRATIONSRIKISIKEN

Unternehmensübernahmen sind essenzieller Bestandteil der auf langfristig profitables Wachstum ausgelegten Unternehmensstrategie. Die Nemetschek Group wird daher auch zukünftig die eigene Marktposition durch Akquisition gezielt stärken und ausbauen. Um diese Chancen bestmöglich zu nutzen, durchleuchtet die Nemetschek Group mit internen Mitarbeitern aus dem Bereich Business Development die Märkte kontinuierlich auf passende Kandidaten und arbeitet gleichzeitig mit M&A-Beratern zusammen, um Akquisitionsobjekte zu identifizieren. Des Weiteren bringen die Marken selbst ihr Wissen und ihre Marktbeobachtung in einen professionellen M&A-Prozess ein. Akquisitionen werden sorgfältig und systematisch vor Vertragsunterzeichnung geprüft. Ein standardisierter Prozess für M&A mit besonderem Augenmerk auf der Due Diligence und der Post-Merger-Integration ist etabliert.

Nemetschek steht bei der Suche nach geeigneten Akquisitionsobjekten im Wettbewerb mit anderen Unternehmen. Die Struktur der Nemetschek Group mit eigenständigen Marken hilft dabei, im Bieterprozess den Zuschlag zu bekommen. Die Erfahrung zeigt, dass Unternehmensgründer es bevorzugen, zu einer starken und internationalen Gruppe zu gehören, dabei aber gleichzeitig ihre Identität und Selbstständigkeit zu wahren. Dies ist ein wesentlicher Vorteil für die Nemetschek Group in einem Bieterprozess und bietet erhebliche Chancen, attraktive Unternehmen zu akquirieren. Gleichzeitig besteht das unternehmerische Risiko, dass sich das erworbene Unternehmen wirtschaftlich nicht wie erwartet entwickelt. Nach der Akquisition werden die Unternehmen zügig in das Berichtswesen, Controlling und Risikomanagementsystem der Nemetschek Group eingebunden.

Geschäfts- und Firmenwerte werden jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Abschreibungsbedarf bestand und besteht im Geschäftsjahr 2015 nicht. Allerdings können zukünftige Wertminderungen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Angesichts der aktuellen Marktsituation schätzen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit der Vertriebs-, Produkt- und Projektrisiken als „mittel“ und das Ausmaß als „sehr niedrig“ bzw. „niedrig“ bei den Projektrisiken ein. Bei den Vermarktungsrisiken stufen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Ausmaß als „niedrig“ ein. Technologie- und Prozessrisiken bewerten wir hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit als „niedrig“, das Ausmaß als „sehr niedrig“. Bei den Prozessrisiken wird die Eintrittswahrscheinlichkeit als „niedrig“, das Ausmaß als „sehr niedrig“ eingestuft. Für alle anderen hier beschriebenen Risiken sehen wir aktuell keine Auswirkungen auf die Finanz-, Wirtschafts- und Ertragslage.

Risikokategorie	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß
Unternehmensstrategie	sehr niedrig	sehr niedrig
Vertriebsrisiken	mittel	sehr niedrig
Vermarktungsrisiken	niedrig	niedrig
Produkttrisiken	mittel	sehr niedrig
Projektrisiken	mittel	niedrig
Technologierisiken	niedrig	sehr niedrig
Prozessrisiken	niedrig	sehr niedrig
Mitarbeiter	sehr niedrig	sehr niedrig
Akquisitions- und Integrationsrisiken	sehr niedrig	sehr niedrig

RECHTLICHE, STEUER- UND COMPLIANCE-RISIKEN

STEUERRISIKEN

Mit ihren Niederlassungen weltweit unterliegt die Nemetschek Group den lokalen steuerlichen Gesetzen und Regelungen. Änderungen dieser Vorschriften können zu einem höheren steuerlichen Aufwand und damit verbunden zu Mittelabflüssen führen. Des Weiteren hätten Änderungen eine Auswirkung auf die gebildeten aktiven und passiven latenten Steuern. Allerdings ist es auch möglich, dass sich die Änderung von Steuervorschriften positiv auf die Ertragslage des Unternehmens auswirkt. Auf Änderungen im steuerlichen Umfeld hat die Nemetschek Group keinen Einfluss.

COMPLIANCE- UND GOVERNANCE-RISIKEN

Das regulatorische Umfeld der im deutschen TecDAX gelisteten Nemetschek AG ist komplex und weist eine hohe Regelungsdichte auf. Eine eventuelle Verletzung der bestehenden Vorschriften kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie die Reputation des Unternehmens haben.

Kunden der Nemetschek Group sind in geringem Umfang auch Regierungen oder Unternehmen im öffentlichen Eigentum, und die Geschäftstätigkeit im Bereich Ingenieurwesen ist teilweise geprägt durch Aufträge mit größerem Volumen. Das Vorliegen von Korruption oder auch nur entsprechende Vorwürfe können die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen erschweren und negative Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Tätigkeit, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie die Reputation haben. Vor diesem Hintergrund hat Nemetschek mit der verbindlichen Beachtung des „Code of Conduct“ für alle Mitarbeiter auch ein Anti-Korruptions-Programm aufgelegt. Compliance und Corporate Responsibility sind seit jeher bei der Nemetschek Group wichtige Bestandteile der Unternehmenskultur. Um das Thema effizient, nachhaltig und gruppenweit zu vermitteln, setzen wir auf ein modernes Schulungs-Tool. Erklärtes Lernziel ist, dass unsere Mitarbeiter potenziell kritische Situationen erkennen und darauf richtig reagieren können.

RECHTLICHE RISIKEN

In der Softwarebranche werden vermehrt Entwicklungen durch Patente geschützt. Die Patent-Aktivitäten betreffen im Wesentlichen den amerikanischen Markt, wobei der Schutz von Software durch Patente auch in anderen Märkten stetig zunimmt. Die Verletzung von Patenten könnte eine negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie die Reputation haben.

Die Nemetschek Group arbeitet im Vertrieb nicht nur mit eigenen Außendienstorganen, sondern auch mit externen Händlern und mehreren Kooperationspartnern zusammen. Dabei besteht insbesondere bei Fremdvertrieben naturgemäß das Risiko, dass Vertriebsvereinbarungen durch externe Einflüsse beeinflusst werden könnten – mit entsprechendem Verlustpotenzial im Neugeschäft und bei Bestandskunden. Das Risiko besteht, dass Vertriebspartner ihre Verträge mit uns entweder gar nicht oder nicht zu Bedingungen erneuern könnten, die für uns akzeptabel wären, oder bestehende Vertriebsvereinbarungen gekündigt würden, was Rechtsstreitigkeiten nach sich ziehen und sich somit negativ auf unsere Geschäftstätigkeit, unsere Finanz- und Ertragslage oder unseren Cashflow auswirken könnte.

Angesichts der aktuellen Marktsituation schätzen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit der rechtlichen Risiken als „mittel“ ein. Das Ausmaß beurteilen wir als „niedrig“. Für alle anderen hier beschriebenen Risiken sehen wir aktuell keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Risikokategorie	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß
Steuerrisiken	sehr niedrig	sehr niedrig
Compliance- und Governance-Risiken	sehr niedrig	sehr niedrig
Rechtliche Risiken	mittel	niedrig

FINANZRISIKEN

Bei hohen Finanzverbindlichkeiten besteht grundsätzlich ein Liquiditätsrisiko bei verschlechterter Ertragssituation der Unternehmensgruppe. Aktuell hat die Nemetschek Group Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von rund 80 Mio. EUR. Allerdings generierte Nemetschek deutlich positive Cashflows, die die Möglichkeit zulassen, zukünftig weiter in organisches Wachstum wie auch in Akquisitionen zu investieren. Die Verfügbarkeit von dezentralen Finanzmitteln wird über ein zentrales Cash-Pooling durch die Nemetschek AG sichergestellt. Im Rahmen des Finanzrisikomanagements ist es die Zielsetzung der Nemetschek Group, die folgenden Risiken durch die angeführten Methoden zu reduzieren. Dabei verfolgt Nemetschek grundsätzlich eine konservativ-risikoaverse Strategie.

WÄHRUNGSRIKISIKEN

Die steigende internationale Geschäftstätigkeit der Nemetschek Group birgt grundsätzlich Wechselkursrisiken. Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ist die Nemetschek Group insbesondere Währungskursschwankungen ausgesetzt, aufgrund der Geschäftstätigkeit vor allem in den Vereinigten Staaten, Japan, Ungarn, Großbritannien und der Schweiz. Die Strategie des Unternehmens ist es, diese Risiken durch den Abschluss von Sicherungsgeschäften auszuschließen bzw. zu begrenzen. Die Währungsrisiken der Unternehmensgruppe sind auf deren weltweite Geschäftstätigkeit und den Betrieb von Entwicklungsstätten und Vertriebseinrichtungen in verschiedenen Ländern zurückzuführen. Alle Sicherungsmaßnahmen werden zentral mit dem Konzern-Treasury abgestimmt und koordiniert. Die Währungsschwankungen wirken sich auf oberster Konzernebene nur bedingt aus, da bei den operativen Tochtergesellschaften außerhalb des Euroraumes sowohl Umsätze als auch Wareneinsätze, Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen im Wesentlichen in den jeweiligen Landeswährungen anfallen. Trotzdem kann es durch eine erstarkte Währung in einem der Länder zu Konsequenzen insbesondere bei Vertrieb und der Preisgestaltung kommen, was letztlich die Umsatz- und Ertragssituation einzelner Marken beeinflussen kann.

Die Markengesellschaften schließen bei Bedarf zur Steuerung des Wechselkursrisikos resultierend aus dem Cashflow aus erwarteten Geschäftsaktivitäten und Finanzierungsmaßnahmen (in Fremdwährungen) unterschiedliche Arten von Devisentermingeschäften ab.

AUSFALLRISIKEN UND STEUERUNG

Ausfallrisiken, das heißt Risiken, dass Vertragspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, werden durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen, die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren sowie durch regelmäßige Mahnzyklen gesteuert.

Die Gesellschaft erwartet keine Forderungsausfälle bei Geschäftspartnern, denen eine hohe Kreditwürdigkeit eingeräumt wurde. Die Nemetschek Group hat keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken auf einen einzelnen Kunden oder eine bestimmte Kundengruppe. Aus heutiger Sicht ergibt sich das maximale Ausfallrisiko aus den in der Bilanz abgebildeten Beträgen.

Die Nemetschek Group schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Kunden, die mit dem Unternehmen wesentliche Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden bei Überschreitung von Wesentlichkeitsgrenzen einer Bonitätsprüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass das Unternehmen keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Werden Ausfallrisiken identifiziert, erfolgt die Bildung einer angemessenen bilanziellen Vorsorge.

In der Unternehmensgruppe besteht aus heutiger Sicht keine wesentliche Konzentration von Ausfallrisiken. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten von Nemetschek, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

ZINSRISIKO

Aufgrund der derzeitigen Finanzierungsstruktur der Nemetschek Group besteht aus Sicht des Managements kein wesentliches Zinsrisiko.

Angesichts der aktuellen Marktsituation schätzen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit der Währungsrisiken als „hoch“ ein, das Ausmaß als „niedrig“. Ausfallrisiken und Steuerung sehen bei der Eintrittswahrscheinlichkeit als „hoch“. Das Ausmaß beurteilen wir als „sehr niedrig“. Für alle anderen hier beschriebenen Risiken sehen wir aktuell keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Risikokategorie	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß
Währungsrisiken	hoch	niedrig
Ausfallrisiken und Steuerung	hoch	sehr niedrig
Zinsrisiko	sehr niedrig	sehr niedrig

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG DER CHANCEN- UND RISIKOSITUATION DES KONZERNS

Zusammenfassend gesagt ist das Management von Nemetschek überzeugt, dass die vorstehend identifizierten wesentlichen Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter haben und dass die Unternehmensgruppe die bestehenden Herausforderungen und Chancen auch in Zukunft erfolgreich meistern wird. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Gesamtrisikoposition und der beschriebenen Einzelrisiken. Nach Überzeugung des Managements sind die Risiken begrenzt und überschaubar. Die Finanzbasis des Unternehmens ist solide. Die Eigenkapitalquote ist mit 44,0% gut und die Liquiditätssituation komfortabel. Chancen sehen wir insbesondere in einer stärkeren Marktdurchdringung unseres Lösungsportfolios und der Adressierung weiterer Vertikalmärkte in der Wertschöpfungskette der AEC-Industrie. Nemetscheks Chancen auf den Ausbau der Marktposition als führender Anbieter von integrierten Softwarelösungen für den gesamten Lebenszyklus von Bauwerken bestehen in einer verstärkten Internationalisierung sowie im systematischen Ausschöpfen des Potenzials bestehender Märkte – unterstützt durch den konsequenten Einsatz neuer Technologien. Die Nemetschek Group wird die Chancen zur Weiterentwicklung des Unternehmens nutzen, ohne die damit einhergehenden Risiken aus den Augen zu verlieren, und potenziellen Risiken entgegenwirken.

4 SONSTIGE ANGABEN

4.1 BERICHT ZUR UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Bezüglich der Ausführung zur Unternehmenssteuerung und -führung wird auf Kapitel 1.2 im Lagebericht verwiesen.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG

Die Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG wird im Kapitel Corporate Governance des Geschäftsberichts der Nemetschek AG (sowie auf der Internetseite www.nemetschek.com) veröffentlicht.

ARBEITSWEISE DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der Nemetschek AG hat im Geschäftsjahr 2015 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Bei der Leitung der Unternehmensgruppe hat der Aufsichtsrat den Vorstand im Geschäftsjahr 2015 eng begleitet, regelmäßig beraten und sorgfältig überwacht sowie die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über Unternehmensplanung und -strategie, Entwicklung von Umsatz, Ertrag und Liquidität, geplante Investitionen sowie Erfüllung der Planungen der Gruppe, der Segmente und der einzelnen Gesellschaften einschließlich der Chancen und Risiken. Die aktuelle Quartalsentwicklung, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie wurden regelmäßig diskutiert und im Rahmen der Sitzungen im Jahresverlauf kontrolliert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eng eingebunden und ließ sich über Hintergründe und Zusammenhänge detailliert informieren. Auf der Basis der Vorstandsberichte hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands begleitet und über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Dabei war die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand stets von Offenheit und Vertrauen sowie einem konstruktiven Dialog geprägt. Aufgrund der ausführlichen Information durch den Vorstand sowie der eigenständigen Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion vollumfänglich nachkommen.

Im Geschäftsjahr 2015 haben insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen stattgefunden – in den Monaten März (Bilanzsitzung für den Abschluss 2014), Juli, Oktober und Dezember. In allen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig vertreten. Über die Sitzungen hinaus haben weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Umlaufverfahren stattgefunden.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen die strategische Ausrichtung der Nemetschek Group, die weitere Internationalisierung, der Ausbau der Segmente sowie die Weiterentwicklung des Lösungsportfolios. Zu den jeweiligen Markengesellschaften in der Nemetschek Group wurden ebenfalls detaillierte Berichte angefordert und diskutiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen wurden offen und ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und gemeinsam analysiert. Soweit erforderlich wurden regulierende Maßnahmen gefordert. Darüber hinaus hat sich das Gremium selbst ein Bild von den Markengesellschaften gemacht. Regelmäßig hat sich der Aufsichtsrat mit der Geschäftsentwicklung des Konzerns und der einzelnen Marken, mit der Vermögens- und Finanzlage sowie der Umsetzung der Unternehmensstrategie intensiv auseinandergesetzt. Dabei gab der Vorstand transparent Einblick und erläuterte die Entscheidungen und Entwicklungen nachvollziehbar und umfassend.

Die Akquisitionsstrategie und konkrete Vorhaben wurden vom Vorstand präsentiert und eng mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Im Vorfeld des Unternehmenserwerbs der Solibri Oy mit Sitz in Helsinki, Finnland, wurde die Zielgesellschaft eingehend analysiert und bewertet. Chancen und Risiken wurden mit dem Gremium ausführlich erörtert und diskutiert.

FESTLEGUNG ZUR FÖRDERUNG DER TEILHABE AN FRAUEN AN FÜHRUNGSPPOSITIONEN, IM VORSTAND UND IM AUFSICHTSRAT

Am 1. Mai 2015 ist das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst in Kraft getreten, das die Festlegung einer Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, im Vorstand und in den beiden dem Vorstand nachgeordneten Führungsebenen bis zum 30. September 2015 vorschreibt.

Der Aufsichtsrat hat die Zielgrößen wie folgt festgesetzt: Der Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt derzeit 0 %. Der Aufsichtsrat strebt bis zum 31. Dezember 2016 einen Frauenanteil im Aufsichtsrat von mindestens 0 % an.

Der Frauenanteil im Vorstand beträgt derzeit 0 %. Der Aufsichtsrat strebt bis zum 31. Dezember 2016 einen Frauenanteil im Vorstand von mindestens 0 % an.

Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands kommt es für die Gesellschaft vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an.

Der Vorstand hat die Zielgrößen wie folgt festgesetzt: In der Nemetschek AG besteht eine Führungsebene unterhalb des Vorstands. Die Angaben im Folgenden beziehen sich daher lediglich auf eine Führungsebene: Die Führungsebene unterhalb des Vorstands der Nemetschek AG besteht derzeit aus fünf leitenden Angestellten mit dem Titel „Director“. Im Einzelnen sind dies die Directors Finance, Controlling, Investor Relations & Corporate Communications, Corporate Audit & Compliance und Business Development. Die Positionen sind mit vier Männern und einer Frau besetzt. Damit beträgt der Frauenanteil in der ersten Führungsebene derzeit 20 %. Der Vorstand strebt bis zum 31. Dezember 2016 eine Zielgröße von mindestens 20 % Frauenanteil in der ersten Führungsebene an. Die Führungsebene besteht derzeit aus unter zehn Personen. Entsprechend wirkt sich jede einzelne personelle Veränderung prozentual stark aus. Bei der Besetzung der ersten Führungsebene kommt es für die Gesellschaft ebenso vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an.

4.2 ERLÄUTERNDER BERICHT DES VORSTANDS ZU DEN ANGABEN NACH § 289 ABS. 4 HGB

(1) ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Das Grundkapital der Nemetschek AG beläuft sich am 31. Dezember 2015 auf 38.500.000,00 EUR und ist eingeteilt in 38.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

(2) BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN BETREFFEN

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nicht.

(3) BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE 10 % DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN

Die direkten und indirekten Beteiligungen am gezeichneten Kapital (Aktionärsstruktur), die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind im Anhang zum Jahresabschluss bzw. im Konzernanhang zum Konzernabschluss der Nemetschek AG dargestellt.

(4) AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

(5) ART DER STIMMRECHTSKONTROLLE, WENN ARBEITNEHMER AM KAPITAL BETEILIGT SIND UND IHRE KONTROLLRECHTE NICHT UNMITTELBAR AUSÜBEN

Stimmrechtskontrollen für Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind, bestehen nicht.

(6) GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESTIMMUNGEN DER SATZUNG ÜBER DIE ERNEN- NUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN UND DIE ÄNDERUNG DER SATZUNG

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 7 der Satzung der Nemetschek AG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig.

Für die Änderung der Satzung gilt § 179 AktG in Verbindung mit §§ 18 und 13 der Satzung der Nemetschek AG. Danach beschließt über Satzungsänderungen grundsätzlich die Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit und – soweit das Gesetz nicht zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt – einfacher Mehrheit des vertretenen Grundkapitals. Gemäß § 13 der Satzung der Nemetschek AG ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

(7) BEFUGNISSE DES VORSTANDS, AKTIEN AUSZUGEBEN ODER ZURÜCKZUKAUFEN

Zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien bedarf die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, soweit nicht gesetzlich ausdrücklich zugelassen, einer besonderen Ermächtigung durch die Hauptversammlung. In der Hauptversammlung vom 20. Mai 2015 wurde ein Ermächtigungsbeschluss vorgeschlagen und entsprechend von den Aktionären beschlossen.

Laut Beschluss gemäß Tagesordnungspunkt 7 der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. Mai 2015 gilt die Ermächtigung wie folgt:

„7.1 Die Gesellschaft wird ermächtigt, bis zum 20. Mai 2020 einmalig oder mehrmals bis zu 3.850.000 eigene Aktien, das sind 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft, ganz oder in Teilbeträgen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben. Dabei dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder welche ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

Diese Ermächtigung tritt an die Stelle der von der Hauptversammlung der Nemetschek AG am 20. Mai 2014 zu Tagesordnungspunkt 6 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, die hiermit aufgehoben wird, soweit von ihr kein Gebrauch gemacht wurde.

7.2 Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

a) Beim Erwerb über die Börse darf der Kaufpreis für eine Nemetschek-Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten fünf Börsentage vor der Verpflichtung zum Erwerb im elektronischen Handel (Xetra – oder einem an die Stelle des Xetra-Systems getretenen funktional vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

b) Im Falle eines öffentlichen Kaufangebots darf der Kaufpreis für eine Nemetschek-Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs an den fünf Börsentagen vor Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Sofern die Anzahl der angedienten Aktien das Volumen des Angebots überschreitet, muss die Annahme im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotene Aktien der Gesellschaft je Aktionär der Gesellschaft kann vorgesehen werden.

7.3 Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken, zu verwenden:

a) Die Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder Teilen von Unternehmen angeboten werden.

b) Die Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder die Durchführung der Einziehung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Einziehung führt zur Kapitalherabsetzung. Der Vorstand kann abweichend davon bestimmen, dass das Grundkapital bei der Einziehung unverändert bleibt und sich stattdessen durch die Einziehung der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall zur Anpassung der Angabe der Zahl der Aktien in der Satzung ermächtigt.

7.4 Das Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird insoweit ausgeschlossen, wie diese gemäß der vorstehenden Ermächtigung unter Punkt 7.3 lit. a) der Tagesordnung verwendet werden.

7.5 Dieser Beschluss steht unter der aufschiebenden Bedingung der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung gemäß TOP 6 in das Handelsregister der Gesellschaft.“

Die in dem Beschluss unter Ziffer 7.5 genannte aufschiebende Bedingung ist am 9. Juni 2015 eingetreten und der Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. Mai 2015 zu TOP 7 damit wirksam geworden.

(8) WESENTLICHE VEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

(9) ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS MIT VORSTANDSMITGLIEDERN ODER ARBEITNEHMERN GETROFFEN SIND

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

4.3 VERGÜTUNGSBERICHT

AUFSICHTSRAT

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten neben einer festen Vergütung eine erfolgsabhängige variable Vergütung. Die variable Vergütung orientiert sich an dem Konzernergebnis pro Aktie (verwässertes Ergebnis pro Aktie). Diese maßgebende Kenngröße bildet nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat einen zuverlässigen Maßstab für die Steigerung des inneren Werts der Aktien und damit des Unternehmenserfolgs.

Die Aufsichtsratsvergütungen stellen sich wie folgt dar:

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

2015	Angaben in Tausend€	Fixum	Erfolgsabhängige Vergütung	2015 Gesamt
Kurt Dobitsch		30,0	141,5	171,5
Prof. Georg Nemetschek		22,5	141,5	164,0
Rüdiger Herzog		15,0	141,5	156,5
Summe Aufsichtsratsvergütungen		67,5	424,5	492,0

2014	Angaben in Tausend€	Fixum	Erfolgsabhängige Vergütung	2014 Gesamt
Kurt Dobitsch		30,0	118,5	148,5
Prof. Georg Nemetschek		22,5	118,5	141,0
Rüdiger Herzog		15,0	118,5	133,5
Summe Aufsichtsratsvergütungen		67,5	355,5	423,0

VORSTAND

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus einer Festvergütung zzgl. üblicher Nebenleistungen wie Kranken- und Pflegeversicherung sowie Dienstwagen und einer variablen, erfolgsabhängigen Vergütung zusammen. Die variable Vergütung hat eine kurzfristige und eine langfristige Komponente.

Die kurzfristige erfolgsabhängige (variable) Vergütung hängt im Wesentlichen von erreichten Unternehmenszielen (Umsatz und Ergebnis je Aktie) ab, die zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zwischen Aufsichtsrat und Vorstand vereinbart werden.

Die langfristige erfolgsabhängige (variable) Vergütung des Vorstands – auch Long-Term-Incentive-Plan (LTIP) genannt – hängt vom Erreichen festgelegter Unternehmensziele im Hinblick auf die Entwicklung von Umsatz und operativem Ergebnis (EBITA) ab. Die zu betrachtende Periode beträgt jeweils drei Geschäftsjahre. Die Teilnahme des Vorstands am LTIP setzt eine entsprechende Nominierung durch den Aufsichtsrat auf der jährlichen Bilanzsitzung des Aufsichtsrats voraus. Die drei Vorstandsmitglieder Patrik Heider, Viktor Várkonyi und Sean Flaherty sind für den LTIP 2014–2016 sowie 2015–2017 nominiert worden. Im Geschäftsjahr 2015 wurde keine langfristige variable Komponente ausgezahlt, aber erdient.

In der nachstehenden Tabelle sind die jedem einzelnen Mitglied des Vorstands der Nemetschek AG gewährten Zuwendungen und Zuflüsse nach Maßgabe der Empfehlungen der Ziffer 4.2.5 Abs. 3 des Deutschen Corporate Governance Kodex individuell dargestellt:

VORSTANDSVERGÜTUNG – WERT DER GEWÄHRTEN ZUWENDUNGEN

alle Werte in Tausend €	Patrik Heider				Sean Flaherty			
	Sprecher des Vorstands seit 1. März 2014							
	2014 Aus- gangs- wert	2015 Aus- gangs- wert	2015 Mini- mum	2015 Maxi- mum	2014 Aus- gangs- wert	2015 Aus- gangs- wert	2015 Mini- mum	2015 Maxi- mum
Festvergütung	167	200	200	200	96	96	96	96
Nebenleistungen	15	20	20	20	0	0	0	0
Summe	182	220	220	220	96	96	96	96
Einjährige variable Vergütung	318	360	0	360	0	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung								
LTIP 2014–2016	92	161	0	249	92	161	0	249
LTIP 2015–2017	–	183	0	389	–	183	0	389
Summe	592	924	220	1.218	188	440	96	734

alle Werte in Tausend €	Viktor Varkonyi				Dr. Tobias Wagner			
					ab 29. August 2013 bis 31. März 2014			
	2014 Aus- gangs- wert	2015 Aus- gangs- wert	2015 Mini- mum	2015 Maxi- mum	2014 Aus- gangs- wert	2015 Aus- gangs- wert	2015 Mini- mum	2015 Maxi- mum
Festvergütung	96	96	96	96	67	–	–	–
Nebenleistungen	0	0	0	0	2	–	–	–
Summe	96	96	96	96	69	–	–	–
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	60	–	–	–
Mehrjährige variable Vergütung								
LTIP 2014–2016	92	161	0	249	–	–	–	–
LTIP 2015–2017	–	183	0	389	–	–	–	–
Summe	188	440	96	734	129	–	–	–

VORSTANDSVERGÜTUNG – ZUFLUSSBETRACHTUNG

Angaben in Tausend €	Patrik Heider		Sean Flaherty	
	Sprecher des Vorstandes seit 1. März 2014			
	2015 Ausgangswert	2014 Ausgangswert	2015 Ausgangswert	2014 Ausgangswert
Festvergütung	200	167	96	96
Nebenleistungen	20	15	0	0
Summe	220	182	96	96
Einjährige variable Vergütung	360	318	0	0
Mehrfährige variable Vergütung				
LTIP 2014–2016	0	0	0	0
LTIP 2015–2017	0	0	0	0
Summe	580	500	96	96

Angaben in Tausend €	Viktor Varkonyi		Dr. Tobias Wagner	
	ab 29. August 2013 bis 31 März 2014			
	2015 Ausgangswert	2014 Ausgangswert	2015 Ausgangswert	2014 Ausgangswert
Festvergütung	96	96	0	67
Nebenleistungen	0	0	0	2
Summe	96	96	0	69
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	60
Mehrfährige variable Vergütung				
LTIP 2014–2016	0	0	0	0
LTIP 2015–2017	0	0	0	0
Summe	96	96	0	129

Die von der Nemetschek AG gewährte Gesamtvergütung für den Vorstand beträgt für das Geschäftsjahr 2015 TEUR 1.804 (Vorjahr: TEUR 1.097) mit einem festen Bestandteil in Höhe von TEUR 412 (Vorjahr: TEUR 443) und einem variablen Bestandteil in Höhe von TEUR 1.392 (Vorjahr: TEUR 654) gewährt.

5 NACHTRAGSBERICHT

Das Unternehmen hatte bereits am 26. März 2015 die Absicht bekannt gegeben, die Nemetschek AG in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea – SE) umzuwandeln. Mit der Umwandlung wird Nemetschek der globalen Ausrichtung der Gruppe und der Förderung einer internationalen und offenen Unternehmenskultur Rechnung tragen. Die Hauptversammlung, die am 20. Mai 2015 stattfand, hat diesem Tagesordnungspunkt zugestimmt. Die Wandlung ist nach erfolgter Unterzeichnung der SE-Vereinbarung im Januar 2016 in Kürze zu erwarten. Weitere wesentliche Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres 2015 liegen nicht vor. Bei den beschriebenen Rahmenbedingungen ergaben sich nach Ende des Geschäftsjahres keine weiteren wesentlichen Änderungen.

6 PROGNOSEBERICHT 2016

6.1 RAHMENBEDINGUNGEN

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN*

Insgesamt kann laut dem Jahresgutachten 2015/2016 des Sachverständigenrats im Jahr 2016 für die Weltwirtschaft mit einem weiteren Produktionsanstieg von 2,6 % gerechnet werden. Treiber dieser Entwicklung dürften dabei einmal mehr die Vereinigten Staaten sowie Großbritannien darstellen. Der Sachverständigenrat schätzt in seinem Gutachten, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Vereinigten Staaten im Jahr 2016 um 2,4 % weiter wachsen wird. Der Euro-Raum befindet sich in einer recht fragilen Situation, weshalb ein starkes Wachstum nicht zu erwarten ist. Für den Euroraum wird ein reales BIP-Wachstum von 1,5 % für das Jahr 2016 prognostiziert. Das Wachstum in den Schwellenländern wird sich auch in 2016 weiter rückläufig entwickeln. Ein abrupter Wachstumseinbruch ist allerdings nicht zu erwarten. Im Jahr 2016 rechnen Experten mit einem BIP-Wachstum von 4,1 %. Japan wird weiterhin stark durch die Geld- und Fiskalpolitik getrieben. Ein selbsttragender Aufschwung ist allerdings nicht erkennbar. Für die Folgejahre ab 2016 bis 2020 gehen Analysten von einem durchschnittlichen realen BIP-Wachstum von +0,9 % aus.

BAUWIRTSCHAFT**

Die wirtschaftliche Situation der Bauwirtschaft ist ein maßgebender Einflussfaktor für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Nemetschek Group, da der Großteil der Kunden direkt oder indirekt Teil der Bauwirtschaft ist. Die meisten europäischen Länder werden nach Meinung von EuroConstruct das Bauvolumen im Jahr 2016 steigern können, darunter Deutschland mit 2,0 %, Großbritannien mit 3,7 %, die Niederlande mit 4,1 %, Frankreich und Norwegen mit jeweils 3,9 % und Spanien mit 4,4 %. Insgesamt befindet sich die gesamte europäische Bauindustrie im Wachstumsmodus. Über alle europäischen Länder hinweg wird ein Wachstum von 3,0 % erwartet.

In der Baubranche in den Vereinigten Staaten wird für das Jahr 2016 ebenfalls eine positive Entwicklung vorausgesagt. Der Branchendienst FMI prognostiziert, dass der US-Hochbau auch 2016 weiterhin kräftig wachsen wird. Die Bauausgaben sollen in fast allen relevanten Marktsegmenten solide zunehmen. Dazu zählen auch höhere Infrastrukturinvestitionen, die in den USA das Wachstum beschleunigen sollten.

Insgesamt betrachtet, bleibt Japan weiterhin ein sehr interessantes Umfeld für die Baubranche und somit für unsere international präsenten Marken. Die in Aussicht gestellten Volumina sind vielversprechend und sind für mittelfristige Planungen kalkulierbar. So gilt es den Wiederaufbau der Erdbebenregion, Projekte im Vorlauf zu Olympiade 2020 sowie altersgerechten Wohnraum auf mittelfristige Sicht zu realisieren. Allein mit Projekten die mit der Olympiade zusammenhängen werden kurz- bis mittelfristig Infrastrukturprojekte mit einem Volumen von rund 2,8 Mrd. Yen, was rund 23 Mio. Euro entspricht, ausgeschrieben werden, so schätzt die Development Bank of Japan (DBJ).

* Quelle: Jahresgutachten 2015/16 Sachverständigenrat & GTAI/Wirtschaftstrends
<http://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/index.html>

** Quelle: Euroconstruct Summary Report, Nov 2015
 Bauwirtschaft (Hochbau/Gebäudebau) USA, Germany Trade & Invest, September 2015
 Wirtschaftstrends Japan: Jahreswechsel 2015/16; Germany Trade & Invest

Von hohem Interesse für die Nemetschek Group sowie die gesamte Baubranche dürfte zudem der Trend hin zu ökologischeren Bauwerken mit höheren Ökostandards darstellen. Auch die IT-Ausgaben werden laut Prognosen in der Bauindustrie deutlich steigen. Schätzungen zufolge sollen diese bis 2025 durchschnittlich um 17 % jährlich zunehmen. Ein klarer Indikator, dass das Baugewerbe die Notwendigkeit von Software in ihrer Industrie erkannt hat. Zudem spielen unter Effizienz- und Kostengesichtspunkten erhöhte Anforderungen an Innovationen eine bedeutende Rolle.

In Summe rechnen Marktexperten mit einer insgesamt erfreulichen Entwicklung der Bauwirtschaft im Jahr 2016. Für die Nemetschek Group bedeutet dies, dass die von ihr adressierten Märkte weiterhin positive Wachstumsimpulse erfahren.

6.2 UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Als Markt- und Technologieführer in der AEC-Industrie wollen wir nachhaltiges profitables Wachstum erreichen, indem wir allen am Bauprozess Beteiligten innovative Lösungen zur Verfügung stellen, um die Qualität und Effizienz entlang des Bauprozesses zu erhöhen. Weiterhin ist es unsere Zielsetzung uns noch stärker global zu positionieren. Dazu brauchen wir schlagkräftige Vertriebs- und Marketingaktivitäten, um nicht zuletzt auch die Nemetschek Group international bekannter zu machen.

WACHSTUM – ORGANISCH UND ANORGANISCH

Basierend auf den überwiegend positiven Impulsen aus der Bauwirtschaft und der Annahme, dass die technologischen Wachstumstreiber im AEC-Markt wie Building Information Modeling (BIM), 5D, Kollaboration, Cloud-Computing und mobile Lösungen sowie die fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung aller am Bau Beteiligten für weiteres Wachstum sorgen, rechnet die Nemetschek Group für das Jahr 2016 erneut mit einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung und weiterem Wachstum in allen Segmenten. Unterstützt wird das Wachstum durch unsere Finanzstärke, unsere starke Wettbewerbsposition, die dezentrale Aufstellung und engen Kundenbeziehungen. Neben organischem Wachstum wollen wir auch zukünftig das Lösungsportfolio sowie die Marktpräsenz durch gezielte Zukäufe erweitern. Dank der hohen Cashflows sowie der soliden Bilanzsituation verfügt die Nemetschek Group über die notwendigen finanziellen Mittel, das geplante künftige Wachstum organisch und anorganisch durch Übernahmen, Kooperationen und Partnerschaften zu finanzieren.

FOKUS AUF INNOVATIONEN UND KUNDENBEDÜRFNISSE

Unser Ziel ist es, innovative und kundenorientierte Lösungen in der AEC-Industrie anzubieten. Dabei streben wir an, mit unseren Lösungen Maßstäbe in der AEC-Industrie zu setzen. Unsere Kunden stehen vor großen Herausforderungen, die sich in einer steigenden Komplexität der Bauwerke, kürzeren Planungs- und Bauzeiten, einer immer häufiger geforderten interdisziplinären und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und einem wachsenden Kostendruck zeigen. Mit unseren Lösungen helfen wir die Effizienz und Qualität der Arbeitsabläufe zu steigern sowie die Kosten- und Termintreue bei Bau- und Infrastrukturprojekten spürbar zu verbessern. Große Chancen bietet uns hierbei die Digitalisierung. Mit BIM lassen sich Informationen vernetzen, indem eine synchronisierte Datenbasis erstellt wird, auf die alle Projektbeteiligten zugreifen können. Ein tiefes Verständnis der Probleme unserer Kunden sowie ein darauf zugeschnittenes Lösungsangebot ist für uns eine zentrale Voraussetzung für den langfristigen Erfolg.

Unsere Technologieführerschaft sichern wir durch kontinuierlich hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung. Dabei stehen Themen wie Open BIM, 5D, Kollaboration gepaart mit einer nahtlosen Vernetzung und Datenübertragung entlang der AEC-Industrie im Vordergrund. Der Anspruch der Nemetschek Group ist es daher, das Lösungsangebot kontinuierlich zu erweitern und bereits im Markt befindliche Produkte und Lösungen stetig zu verbessern. Der Anteil der Investitionen in Forschung und Entwicklung am Umsatz lag in den vergangenen Jahren bei rund 24 %. Auch im Jahr 2016 wird in ähnlichem Umfang in Forschung und Entwicklung investiert, um die Innovationskraft des Unternehmens langfristig zu sichern.

INTERNATIONALISIERUNG UND WELTWEITER VERTRIEB

Als global tätige Gruppe sind wir bestrebt, in den kommenden Jahren eine möglichst ausgeglichene Umsatzverteilung über die einzelnen Märkte hinweg zu erzielen. Die Nemetschek Group ist derzeit in den drei strategisch bedeutungsvollen Geschäftsregionen Europa, Amerika und Asien positioniert. In Amerika sehen wir langfristig besonders vielversprechende Geschäftsperspektiven. Zukünftig wollen wir die Potenziale in allen drei Regionen noch stärker nutzen und weiteres Umsatzwachstum generieren.

Die Nemetschek Group wird ihre geografische Präsenz zur Gewinnung und Betreuung von Kunden kontinuierlich ausbauen und die Expansion der weltweiten Vertriebs- und Marketingaktivitäten vorantreiben. Das Lösungsportfolio, das den kompletten Lebenszyklus in der AEC-Industrie abdeckt, sowie die langjährige Erfahrung der Nemetschek Group werden weltweit geschätzt. Diese Basis gilt es weiter auszubauen.

FINANZIERUNG, INVESTITIONEN UND LIQUIDITÄT

Investitionen sind eine Grundvoraussetzung, um auch in Zukunft unsere Technologie- und Marktführerschaft zu erhalten und auszubauen. Die finanzielle Stärke sorgt dafür, dass die Nemetschek Group kontinuierlich aus eigener Kraft wachsen und flexibel auf die Anforderungen der Märkte reagieren kann. Die Nemetschek Group sieht sich mit einer äußerst soliden Bilanz für das geplante Wachstum im Jahr 2016 gut aufgestellt. Wie in den Vorjahren wird ein hoher operativer Cashflow die Liquidität stärken und genügend Spielraum für geplante Investitionen in Entwicklung, Vertrieb und Marketing bieten. Des Weiteren können wir Akquisitionen wie bisher auch aus dem laufenden Cashflow, den vorhandenen Liquiditätsbeständen und durch die Aufnahmen von Fremdkapital finanzieren.

Entscheidende Kostenpositionen bei der Nemetschek Group sind Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Nemetschek Group wird auch in 2016 gezielt und weltweit zusätzliche Experten rekrutieren und plant daher mit einem weiter moderaten Anstieg der Personalaufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten zu einem guten Teil Vertriebsaufwendungen und dürften der unveränderten internationalen Expansion folgend auch 2016 tendenziell zulegen.

DIVIDENDENPOLITIK

Die Nemetschek Group verfolgt eine langfristige und nachhaltige Dividendenpolitik und wird ihre Aktionäre heute und in der Zukunft angemessen an der Unternehmensentwicklung teilhaben lassen. Auch für das Geschäftsjahr 2015 wird das Unternehmen der Hauptversammlung am 20. Mai 2016 eine Dividende zur Ausschüttung vorschlagen.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Von erheblicher Bedeutung bei der Vorhersage des zukünftigen Geschäftsverlaufs sind das gesamtwirtschaftliche Umfeld sowie die konjunkturelle Entwicklung und die Branchensituation. Die Nemetschek Group wird den Verlauf dieser Rahmenbedingungen aufmerksam verfolgen, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können. Aufgrund der langfristig intakten Wachstumstrends unserer Märkte blickt der Vorstand optimistisch in die Zukunft und geht für das aktuelle Geschäftsjahr 2016 von einer positiven Entwicklung aus.

Die sehr gute Wettbewerbsposition, die starke Positionierung, das tiefe Fachwissen und die langjährige Erfahrung entlang des Lebenszyklus im AEC- sowie Media & Entertainment-Markt sind eine tragfähige Basis der Nemetschek Group für weiteres profitables Wachstum. Dabei verfolgt die Nemetschek Group ihre strategische Agenda konsequent weiter. Das Hauptaugenmerk liegt auf profitabilem Wachstum in allen vier Segmenten, das einher geht mit Investitionen in neue Kunden, innovative Lösungen sowie die weitere Internationalisierung. Mit Lizenzverkäufen erweitert die Nemetschek Group ihre Kundenbasis kontinuierlich und stärkt ihre Position bei existierenden Kunden. Des Weiteren sichert sie sich durch Serviceverträge wiederkehrende Umsätze. Je nach Kundenwunsch liefert Nemetschek auch Lösungen, die als Mietmodell oder Software-as-a-Service (SaaS) genutzt werden können.

Neben einem organischen Wachstum erwartet die Nemetschek Group anorganische Wachstumseffekte im Segment Bauen durch die erfolgreiche Akquisition der Solibry Oy. Solibri adressiert mit ihren Lösungen für die Qualitätssicherung und -kontrolle von BIM einen der wichtigsten Trends in der Industrie.

Auch zukünftig schließt die Nemetschek Group externe Wachstumsoptionen mit ein. Die Nemetschek Group prüft kontinuierlich die Möglichkeiten von Übernahmen, Beteiligungen und Kooperationen. Dank der relativ hohen Cashflows verfügt die Nemetschek Group über eine hohe Eigenfinanzierungskraft und hat einen guten Zugang zu Fremdfinanzierungsmöglichkeiten, um das geplante künftige Wachstum organisch und durch Übernahmen und Beteiligungen finanzieren zu können. Als strategischer Käufer hat die Nemetschek Group für potenzielle Unternehmen eine sehr hohe Attraktivität. Die Holdingstruktur mit unterschiedlichen Marken wird neben der soliden Finanzstruktur von möglichen Zielunternehmen als sehr positiv wahrgenommen und als entscheidendes Kriterium, sich im Bieterprozess für die Nemetschek Group zu entscheiden.

Aus heutiger Sicht und ohne Berücksichtigung von Währungseinflüssen plant die **Nemetschek Group** für das **Geschäftsjahr 2016** einen Umsatz innerhalb einer Bandbreite von 319 Mio. EUR bis 325 Mio. EUR (+12 % bis +14 %). Das EBITDA wird zwischen 77 Mio. EUR und 80 Mio. EUR erwartet. Das rein organische Wachstum (ohne die Solibri Oy, die zum 31. Dezember 2015 akquiriert wurde) sieht die Nemetschek Group in einem Korridor von 11 % bis 13 %.

Auf Segmentbasis sieht sich die Nemetschek Group im Segment **Planen** aufgrund der starken Marktpositionierung ihrer Marken mit BIM-orientierten und intelligenten Lösungen für die Planungs- und Entwurfsphase bis zur Werk- und Bauplanung sehr gut positioniert. Für das Geschäftsjahr 2016 wird von einem Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Bereich ausgegangen, das von Innovationen, der Weiterentwicklung des Lösungsportfolios und der weiteren Internationalisierung mit einem verstärkten Vertriebsansatz getragen werden dürfte.

Im Segment **Bauen** wird die weitere Entwicklung der Nevaris-Produktfamilie, der ganzheitlichen BIM-5D-Lösung, vorangetrieben, um ein effizientes und durchgängiges modellbasiertes Arbeiten in Planung und Ausführung zu gewährleisten. Die termingenaue (4D) und kostensichere (5D) Abwicklung der Baumaßnahmen steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Vermarktung der Lösung. Die im Geschäftsjahr 2014 akquirierte Bluebeam hat bereits im Jahr 2015 zu einem überproportionalen Wachstum des Segments beigetragen. Hinzu kommt die zum Ende des Jahres 2015 akquirierte Solibri mit zukünftigen anorganischen Wachstumseffekten. In Summe rechnen wir mit einem Umsatzwachstum von über 20 %.

Im Segment **Nutzen** wird 2016 der Fokus weiter auf der Adressierung der Wohnungswirtschaft und stärkeren Vertriebsaktivitäten liegen, um neue Kunden zu gewinnen. Im Geschäftsjahr 2016 rechnet die Nemetschek Group mit Wachstumsraten im niedrigen zweistelligen Bereich.

Im Segment **Media & Entertainment** wird verstärkt in das Lösungsportfolio investiert, um mit Innovationen neue Kunden zu begeistern und mit bewährten Lösungen die Kundenbasis zu erweitern und international noch stärker zu wachsen. In diesem Segment wird mit Wachstumsraten im mittleren bis hohen einstelligen Bereich gerechnet.

Die Entwicklung vieler für die Nemetschek Group wichtigen Wechselkurse, insbesondere des Euro gegenüber dem US-Dollar, dem Schweizer Franken, dem japanischen Yen und dem ungarischen Forint, kann die Umsatz- und Ergebnisprognose beeinflussen.

Die zukünftige Entwicklung der Nemetschek AG ist maßgeblich beeinflusst von den oben ausgeführten Prognosen der Nemetschek Group. Die Nemetschek AG geht dementsprechend von einer weiterhin positiv verlaufenden Ertragsentwicklung und einem leicht über dem abgelaufenen Geschäftsjahr liegenden Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2016 aus.

HINWEIS ZU DEN PROGNOSEN

Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „einschätzen“ oder ähnlichen Begriffen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der Nemetschek Group liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivität, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der Nemetschek Group. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der Nemetschek Group wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen werden.

München, 11. März 2016

Patrik Heider

Sean Flaherty

Viktor Várkonyi

BILANZ NEMETSCHKE AKTIENGESELLSCHAFT

31. Dezember 2015 und 31. Dezember 2014 (Einzelabschluss HGB)

AKTIVA	Angaben in €	31.12.2015	31.12.2014
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		19.525,89	7.881,75
II. Sachanlagen			
1. Mietereinbauten		13.712,70	5.470,84
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		51.182,41	27.937,00
		64.895,11	33.407,84
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		237.300.265,46	207.178.347,16
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		36.761.755,81	36.643.786,81
3. Beteiligungen		2.025.303,93	2.025.303,93
		276.087.325,20	245.847.437,90
		276.171.746,20	245.888.727,49
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		20.385,61	3.286,78
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen – davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 322.382,18 (Vorjahr: EUR 85.514,93)		14.231.228,49	1.198.530,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände		1.283.288,45	940.859,33
		15.534.902,55	2.142.676,24
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		14.719.120,07	3.217.720,91
		30.254.022,62	5.360.397,15
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		96.672,10	106.561,62
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		66.678,62	142.131,56
		306.589.119,54	251.497.817,82

PASSIVA	Angaben in €	31.12.2015	31.12.2014
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		38.500.000,00	9.625.000,00
II. Kapitalrücklage		20.529.856,90	49.404.856,90
III. Gewinnrücklage		28.585.721,39	28.585.721,39
IV. Bilanzgewinn		102.701.483,10	85.092.477,55
GESAMT EIGENKAPITAL		190.317.061,39	172.708.055,84
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen		1.404.558,70	2.586.516,66
2. Sonstige Rückstellungen		3.202.313,95	1.961.660,94
GESAMT RÜCKSTELLUNGEN		4.606.872,65	4.548.177,60
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		80.000.000,00	60.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		496.271,35	228.567,20
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		29.264.397,92	12.093.583,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern EUR 981.488,27 (Vorjahr: EUR 924.928,16) – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.867,43 (Vorjahr: EUR 2.320,78)		1.003.372,81	937.908,89
GESAMT VERBINDLICHKEITEN		110.764.042,08	73.260.059,79
D. PASSIVE LATENTE STEUERN		901.143,42	981.524,59
		306.589.119,54	251.497.817,82

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG NEMETSCHKE AKTIENGESELLSCHAFT

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und 2014 (Einzelabschluss HGB)

Angaben in €	01.01. – 31.12.2015	01.01. – 31.12.2014
1. Umsatzerlöse	595.417,64	1.168.783,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	774.117,97	2.689.072,48
Betriebliche Erträge	1.369.535,61	3.857.855,94
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.574.877,36	-2.235.712,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung: EUR 4.480,24 (Vorjahr: EUR 2.907,41)	-315.394,86	-214.967,42
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.602,15	-225.204,79
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.558.760,08	-4.754.540,31
Betriebliche Aufwendungen	-9.485.634,45	-7.430.424,89
Betriebsergebnis	-8.116.098,84	-3.572.568,95
6. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 27.740.679,84 (Vorjahr: EUR 26.300.919,84)	27.740.679,84	26.300.919,84
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	16.541.626,44	14.548.574,28
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon von verbundenen Unternehmen: EUR 1.170.500,57 (Vorjahr: EUR 392.152,66)	1.198.416,58	399.284,74
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundenen Unternehmen: EUR 185,63 (Vorjahr: EUR 35.691,49)	-618.720,89	-157.393,09
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.745.903,13	37.518.816,82
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: EUR 4.928,23 (Vorjahr: EUR 433.902,90)	-3.736.897,58	-2.972.962,22
12. Jahresüberschuss	33.009.005,55	34.545.854,60
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	69.692.477,55	50.546.622,95
14. Bilanzgewinn	102.701.483,10	85.092.477,55

Anhang Nemetschek AG

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der Nemetschek AG, München, ist gemäß §264 d HGB in Verbindung mit §267 Abs. 3 HGB auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt.

GRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 richten sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Sondervorschriften des Aktiengesetzes und sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sie werden über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sie werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear (pro rata temporis) wie folgt abgeschrieben:

	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Geräte	3
Kraftfahrzeuge	5
Betriebsausstattung	3 – 10
Mietereinbauten	5 – 10

Zugänge beweglicher Anlagegüter werden linear (pro rata temporis) abgeschrieben. Bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten unter 410,00 EUR werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte grundsätzlich zu Anschaffungskosten und Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen mit einer ursprünglichen Fälligkeit größer als ein Jahr werden unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen. Analog werden langfristige Darlehen an Dritte unter sonstigen Ausleihungen ausgewiesen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit den Nennwerten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, so wurden im Berichtsjahr die Forderungen gegenüber NEMETSCHEK OOO (in Liquidation) in Höhe von TEUR 3 einzelwertberichtigt. Unverzinsliche Forderungen oder sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Barwert erfasst.

Die **liquiden Mittel** werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Bei den **Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen wurden mit einem Zinssatz von 2,16 % abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Latente Steuern werden angesetzt für temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögenswerten, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen sofern die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Bestehende steuerliche Verlustvorträge werden angesetzt, wenn mit einer Verlustverrechnung innerhalb der nächsten fünf Jahre zu rechnen ist. Sofern sich insgesamt ein Aktivüberhang bei den latenten Steuern ergibt werden keine latenten Steuern angesetzt.

In der **Gewinn-und-Verlust-Rechnung** wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Soweit der Jahresabschluss auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten enthält, erfolgt die Umrechnung in Euro auf Basis des Kurses zum Transaktionszeitpunkt. Zum Abschlussstichtag werden die auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem Anlagespiegel, aus dem auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen sind, auf der letzten Seite dieses Anhangs dargestellt.

ANTEILSBESITZ DER NEMETSCHKEK AG

An folgenden Unternehmen ist die Nemetschek AG mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt. Die Angaben zu den Gesellschaften entsprechen den landesrechtlichen Einzelabschlüssen, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses der Nemetschek AG, umgerechnet in TEUR.

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteilsbesitz in %	Eigenkapital 31.12.2015	Jahresergeb- nis 2015
Nemetschek AG, München			
Unmittelbare Beteiligungen			
Geschäftsfeld Planen			
Frilo Software GmbH, Stuttgart (vormals: Nemetschek Frilo GmbH)*	100,00	196	2.397
Vectorworks, Inc., Columbia, Maryland, USA (vormals: NEMETSCHKEK Vectorworks Inc.)	100,00	17.816	7.924
Data Design System AS, Klepp Stasjon, Norwegen	100,00	249	95
NEMETSCHKEK OOO, Moskau, Russland - in Liquidation	100,00	143	2
SCIA Group international nv, Herk-de-Stad, Belgien	100,00	3.026	1.090
Graphisoft SE European Company Limited by Shares, Budapest, Ungarn	100,00	42.406	14.400
Allplan GmbH, München (vormals: Nemetschek Allplan Systems GmbH)*	100,00	7.662	6.915
Geschäftsfeld Bauen			
NEVARIS Bausoftware GmbH, Achim (vormals: Nemetschek Bausoftware GmbH)	98,50	2.141	1.142
NEVARIS Bausoftware GmbH, Mondsee, Österreich (vormals: AUER – Die Bausoftware GmbH)	49,90	4.367	1.152
Nemetschek US, Inc., Delaware, USA	100,00	42.593	-3.270
Solibri Oy, Helsinki, Finnland	100,00	-195	0
Geschäftsfeld Nutzen			
CreM Solutions GmbH & Co. KG, Ratingen (vormals: Nemetschek CREM Solutions GmbH & Co. KG)	100,00	2.246	1.253
CreM Solutions Verwaltungs GmbH, München (vormals: Nemetschek CREM Verwaltungs GmbH)	100,00	62	3
Geschäftsfeld Media & Entertainment			
MAXON Computer GmbH, Friedrichsdorf	70,00	2.319	5.090
Übrige			
Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH, Mondsee, Österreich	100,00	6.511	2.162
Mittelbare Beteiligungen			
Geschäftsfeld Planen			
über Allplan GmbH, München (vormals: Nemetschek Allplan Systems GmbH):			
Allplan Deutschland GmbH, München (vormals: Nemetschek Allplan Deutschland GmbH)**	100,00	2.500	8.661
Allplan Schweiz AG, Wallisellen, Schweiz (vormals: Nemetschek Allplan Schweiz AG)	93,33	1.801	1.108
Allplan France S.A.R.L., Paris, Frankreich (vormals: Nemetschek Allplan France S.A.R.L.)	100,00	1.729	1.105
Allplan Österreich Ges.m.b.H., Wals, Österreich (vormals: Nemetschek Allplan Österreich Ges.m.b.H.)	100,00	255	37
Allplan Systems España, S.A., Madrid, Spanien (vormals: Nemetschek España S.A.)	100,00	-33	-44
Allplan Česko s.r.o., Prag, Tschechien (vormals: Nemetschek Allplan Česko s.r.o.)	100,00	140	46
Allplan Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik (vormals: Nemetschek Allplan Slovensko s.r.o.)	100,00	419	50
Allplan Italia S.r.l., Trient, Italien (vormals: Nemetschek Italia S.r.l.)	100,00	638	84
DACODA GmbH, Rottenburg	100,00	550	312
über Vectorworks, Inc., Columbia, Maryland, USA (vormals: NEMETSCHKEK Vectorworks Inc.):			
Nemetschek Vectorworks Training LLC, Columbia, Maryland, USA	100,00	315	107
über Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH:			
Precast Software Engineering GmbH, Wals, Österreich (vormals: Nemetschek Engineering GmbH)	100,00	1.388	1.245
über Precast Software Engineering GmbH, Wals, Österreich (vormals: Nemetschek Engineering GmbH):			
Precast Software Engineering Pte. Ltd., Singapur (vormals: Nemetschek Engineering PTE LTD)	100,00	26	-118

über Precast Software Engineering Pte. Ltd., Singapur (vormals: Nemetschek Engineering PTE LTD):			
Precast Software Engineering Co. Ltd., Shanghai, China (vormals: Nemetschek Software Engineering Co., Ltd.)	100,00	165	32
über SCIA Group International nv, Herk-de-Stad, Belgien:			
SCIA nv, Herk-de-Stad, Belgien (vormals: Nemetschek SCIA nv)	100,00	2.263	1.053
SCIA Nederland BV, Arnhem, Niederlande (vormals: Nemetschek SCIA B.V.)	100,00	745	308
SCIA France Sarl, Roubaix, Frankreich (vormals: Nemetschek SCIA sarl)	100,00	342	11
Online Projects BVBA, Herk-de-Stad, Belgien – in Liquidation	70,00	-81	-4
SCIA do Brasil Ltda, São Paulo, Brasilien (vormals: NEMETSCHKEK DO BRASIL SOFTWARE LTDA)	99,90	-1.115	-528
SCIA CZ s.r.o., Brno, Tschechien (vormals: Nemetschek SCIA s.r.o.)	100,00	678	398
über SCIA CZ s.r.o., Brno, Tschechien:			
SCIA SK s.r.o., Zilina, Slowakische Republik (vormals: Nemetschek SCIA s.r.o.)	100,00	135	58
über Graphisoft SE European Company Limited by Shares, Budapest, Ungarn:			
Graphisoft Deutschland GmbH, München	100,00	2.960	2.781
Graphisoft North America, Inc., Waltham, Massachusetts, USA	100,00	-2.162	-779
Graphisoft Japan KK, Tokio, Japan	100,00	165	433
Graphisoft UK Ltd., Uxbridge, Großbritannien	100,00	3	592
Graphisoft Hong Kong Ltd., Hongkong, China	100,00	-4.381	-1.162
Graphisoft Mexico S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	100,00	-170	-137
GRAPHISOFT BRASIL SERVICOS DE TECNOLOGIA DA INFORMACAO LTDA, São Paulo, Brasilien***	100,00	131	-37
über Graphisoft UK Ltd., Uxbridge, Großbritannien:			
Bite Design Ltd., London, Großbritannien	100,00	8	0
über Data Design System AS, Klepp Stasjon, Norwegen:			
DDS Building Innovation AS, Klepp Stasjon, Norwegen	100,00	1.341	1.280
Data Design System UK Ltd., Wiltshire, Großbritannien	100,00	-151	0
Data Design System GmbH, Ascheberg	100,00	2.239	769
Geschäftsfeld Bauen			
über Nemetschek US, Inc., Delaware, USA:			
Bluebeam Software, Inc., Pasadena, USA	100,00	16.417	7.010
über Bluebeam Software, Inc., Pasadena, USA:			
Bluebeam AB, Krisa, Schweden	100,00	161	-160
über Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH:			
NEVARIS Bausoftware GmbH, Mondsee, Österreich (vormals: AUER – Die Bausoftware GmbH)	50,10	4.367	1.152
über NEVARIS Bausoftware GmbH, Mondsee, Österreich (vormals: AUER – Die Bausoftware GmbH):			
NEVARIS BIM Software GmbH, Berlin (vormals: hartmann technologies Gesellschaft mbH)	86,50	-1.752	-1.354
über Solibri Oy, Helsinki, Finnland:			
Solibri UK LTD., Newbury, Großbritannien	100,00	135	0
Solibri LLC, Scottsdale, USA	100,00	52	0
Geschäftsfeld Media & Entertainment			
über MAXON Computer GmbH, Friedrichsdorf:			
MAXON Computer Inc., Thousand Oaks, Kalifornien, USA	90,00	3.016	1.838
MAXON Computer Canada Inc., Varennes, Kanada***	100,00	2	0
MAXON Computer Ltd., Bedford, Großbritannien	100,00	837	754

* Die Jahresergebnisse der Allplan GmbH und Frilo Software GmbH sind jeweils vor dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Nemetschek AG dargestellt.

** Das Jahresergebnis der Allplan Deutschland GmbH ist vor dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Allplan GmbH dargestellt.

Unter Berücksichtigung des §264 (3) HGB machen die Gesellschaften von den Erleichterungsvorschriften für das Geschäftsjahr 2015 wie folgt Gebrauch:

- Verzicht auf die Aufstellung eines Anhangs, somit besteht der Jahresabschluss aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- Verzicht auf die Aufstellung eines Lageberichts
- Verzicht auf die Offenlegung des Jahresabschlusses.

*** Diese Gesellschaften sind im Jahr 2015 neu gegründet worden.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde die im Vorjahr direkt gehaltene Beteiligung an der DACODA GmbH an die Allplan GmbH (vormals: Nemetschek Allplan Systems GmbH) zu Buchwerten übertragen. Die SCIA do Brasil Ltda. Brazil (vormals: NEMETSCHKEK DO BRASIL SOFTWARE LTDA) wurde ebenfalls im Geschäftsjahr zu Buchwerten übertragen. Die Übertragung erfolgte an die SCIA Group International nv. Die Beteiligungen werden in der Anteilsbesitzliste deshalb nunmehr als mittelbare Beteiligungen über die Allplan GmbH bzw. der SCIA Group International nv dargestellt. Darüber hinaus hält die Nemetschek AG zum Bilanzstichtag unmittelbare Minderheitsbeteiligungen an der DocuWare GmbH, Germering, in Höhe von 22 % (Eigenkapital zum 31.12.2015: TEUR 5.350; Jahresergebnis 2015: TEUR 2.226) und an der NEMETSCHKEK EOOD, Sofia, Bulgarien, in Höhe von 20 % (Eigenkapital zum 31.12.2015: TEUR 2.958; Jahresergebnis 2015: TEUR 468). Als mittelbare Minderheitsbeteiligung hält die Gesellschaft über die Allplan GmbH einen Anteil von 29 % an der Sablono GmbH, Berlin (Eigenkapital zum 31.12.2015: TEUR 297; Jahresergebnis 2015: TEUR –532).

ÄNDERUNG DES ANTEILSBESITZES

Zum 31. Dezember 2015 ergaben sich Änderungen zum Vorjahr am Anteilsbesitz der Gesellschaft. So wurde zum einen der Anteil an der Glaser isb cad Programmsysteme GmbH im Dezember 2015 verkauft und zum anderen im Dezember 2015 die Solibri Oy, Finnland, zu 100 % erworben

AUSLEIHUNGEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die Nemetschek AG hat langfristige verzinsliche Darlehen in Höhe von TEUR 36.762 (Vorjahr: TEUR 36.644) an verbundene Unternehmen vergeben. Darin enthalten ist das im Jahr 2014 an die Nemetschek US Inc. gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 34.694 welches zu jeweils 50 % am 31. Oktober 2021 und am 31. Oktober 2024 zur Rückzahlung fällig ist. Desweiteren beinhalten die Ausleihungen an verbundene Unternehmen ein Darlehen an die im Geschäftsjahr 2015 erworbene Solibri Oy, Helsinki, Finnland in Höhe von TEUR 2.068 für den Erwerb der Anteile an den Tochtergesellschaften Solibri UK LTD., GB und Solibri LLC, USA welches am 30. Dezember 2018 zurückzahlen ist.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum 31. Dezember 2015 innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 59). Ferner werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen im Wesentlichen Steuerforderungen ausgewiesen.

FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen. Die Kündigung des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Nemetschek AG und der Allplan Deutschland GmbH und der Neuabschluss eines Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Allplan GmbH und der Allplan Deutschland GmbH führt zum Ausweis von vergleichsweise höheren Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Im Vorjahr wurden die Ansprüche aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling verrechnet.

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Nemetschek AG hat sich durch eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von TEUR 28.875 auf TEUR 38.500 (Vorjahr: TEUR 9.625) erhöht. Es ist eingeteilt in 38.500.000 nennbetragslose, auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Auf jede Aktie entfällt ein Anteil von 1,00 Euro am Grundkapital. Das Kapital ist vollständig einbezahlt.

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage hat sich um TEUR 28.875 auf TEUR 20.530 (Vorjahr: TEUR 49.405) entsprechend der Erhöhung des Grundkapitals vermindert. Die Gewinnrücklagen betreffen andere Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3A III Nr. 4 HGB.

BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 31. Dezember 2014	85.092.477,55
abzgl. Dividende	15.400.000,00
zzgl. Jahresüberschuss 2015	33.009.005,55
Stand 31. Dezember 2015	102.701.483,10

RÜCKSTELLUNGEN

Die Steuerrückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewerbesteuer (TEUR 178) aus dem Berichtsjahr. Die Rückstellung beinhaltet neben den Zuführungen für das laufende Geschäftsjahr auch noch Rückstellungen für Vorjahre (TEUR 1.227).

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

Angaben in TEUR	Stand 1.1.2015	Umgliederung	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2015
Ausstehende Rechnungen	1.062	0	863	30	919	1.088
Mitarbeitervergütungen	521	0	244	2	1.440	1.715
Altersteilzeit	132	0	53	0	3	82
Rechts- und Beratungskosten	166	0	156	7	174	177
Übrige	81	0	57	7	123	140
Gesamt	1.962	0	1.373	46	2.659	3.202

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten, gegliedert nach Restlaufzeiten, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.000	18.400	61.600	
31.12.2014	60.000	12.000	48.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	496	496		
31.12.2014	229	229	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.264	29.264		
31.12.2014	12.094	12.094	0	0
Verbindlichkeiten aus Steuern	981	981		
31.12.2014	925	925	0	0
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	22	22		
31.12.2014	13	13	0	0
31.12.2015	110.763	49.163	61.600	0
31.12.2014	73.261	25.261	48.000	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten ein zur Finanzierung der Akquisition der Bluebeam Software Inc. aufgenommenes Darlehen in Höhe von TEUR 48.000 (Vorjahr: TEUR 60.000). Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2019 und wird mit 1,03 % verzinst. Die Rückzahlung erfolgt quartalsweise mit TEUR 3.000 und begann ab dem 31. März 2015. Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein weiteres Darlehen in Höhe von TEUR 32.000 für die Finanzierung der Akquisition der Solibri Oy aufgenommen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2020 und wird mit 0,94 % verzinst. Die Rückzahlung startet ab dem 31. März 2016 und erfolgt quartalsweise mit TEUR 1.600.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling in Höhe von TEUR 28.315.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden passive Steuerlatenzen in Höhe von TEUR 901 (Vorjahr: TEUR 982) ausgewiesen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen Differenzen zwischen dem handels- und steuerlichen Wertansatz bei Beteiligung an einer Personengesellschaft, in Höhe von TEUR 5.535 (Vorjahr: TEUR 5.946), die mit einem Steuersatz von 15,825 % angesetzt wurden. Die aktiven latenten Steuern bestehen aufgrund von unterschiedlicher Bewertung von Rückstellungen zum 31. Dezember 2015 in Höhe von TEUR 67 (Vorjahr: TEUR 142).

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 595 (Vorjahr: TEUR 1.169) beinhalten ausschließlich Markenlizenzvergütungen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist bedingt durch eine Neustrukturierung der Dachmarkenlizenzen die sukzessive im Jahr 2015 eingeführt wurde. Davon wurden TEUR 404 im Inland realisiert.

Im Geschäftsjahr 2015 betragen die sonstigen betrieblichen Erträge TEUR 774 (Vorjahr: TEUR 2.689). Im Wesentlichen beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Dienstleistungserträge mit verbundenen Unternehmen von TEUR 520 (Vorjahr: TEUR 459), Erträge aus Währungsumrechnungen von TEUR 177 (Vorjahr: TEUR 141) und periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 55). Im Vorjahr war hier eine Zuschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 2.000 enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 124 (Vorjahr TEUR 70) enthalten.

ANDERE ANGABEN

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Angaben in TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Avalbürgschaften	466	673

Die Haftungsverhältnisse betreffen im Wesentlichen Avalbürgschaften für Mietverträge und eine Bürgschaft zur Absicherung einer Altersteilzeitvereinbarung. Derzeit bestehen keine Anzeichen für eine Inanspruchnahme, da die Nemetschek AG über ausreichend liquide Mittel verfügt und außerdem keine Vorfälle abzusehen sind, welche zu einer Inanspruchnahme führen würden.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Angaben in TEUR	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Mietverträge	1.366	273	1.093	0
Leasingverträge	56	26	30	0
Gesamt finanzielle Verpflichtungen 31.12.2015	1.422	299	1.123	0
Mietverträge	258	258	0	0
Leasingverträge	65	21	44	0
Gesamt finanzielle Verpflichtungen 31.12.2014	323	279	44	0

Im Geschäftsjahr wurde die Put-Option bezüglich der DACODA GmbH ausgeübt. Die Nemetschek AG hat den Fremdanteil von 49 % im Jahr 2015 erworben und hält über die Allplan GmbH nun 100 % der Anteile.

Zwischen der Nemetschek AG und folgenden Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge:

III Frilo Software GmbH, Stuttgart (vormals Nemetschek Frilo GmbH, Stuttgart)

III Allplan GmbH, München (vormals Nemetschek Allplan Systems GmbH)

PERSONAL

Die Nemetschek AG beschäftigte im Jahresdurchschnitt 27 Mitarbeiter (Vorjahr: 19), die in der Verwaltung beschäftigt sind. Davon werden 4 Mitarbeiter (Vorjahr: 4) als Leitende Angestellte, 21 Mitarbeiter (Vorjahr: 13) als Angestellte und 2 Mitarbeiter (Vorjahr: 2) als Teilzeitbeschäftigte geführt.

ANGABEN ZUM DEUTSCHEN „CORPORATE GOVERNANCE KODEX“

Die Entsprechenserklärung wurde am 20. März 2015 abgegeben. Die jeweils aktuelle Version ist den Aktionären über die Internetseite der Nemetschek AG (www.nemetschek.com) zugänglich.

VORSTAND

Die von der Nemetschek AG gewährte Gesamtvergütung für den Vorstand beträgt für das Geschäftsjahr 2015 TEUR 1.804 (Vorjahr: TEUR 1.097). Die Gesamtvergütung aus Tochtergesellschaften für Herrn Várkonyi und Herrn Flaherty betrug TEUR 653 (Vorjahr: TEUR 745). Die detaillierte Aufstellung und Erläuterung der Vorstandsbezüge ist im Lagebericht der Gesellschaft ersichtlich.

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Nemetschek AG werden für das Geschäftsjahr 2015 Bezüge von insgesamt TEUR 492 (Vorjahr: TEUR 423) mit einem festen Bestandteil in Höhe von TEUR 67,5 (Vorjahr: TEUR 67,5) und einem variablen Bestandteil in Höhe von TEUR 424,5 (Vorjahr: TEUR 355,5) vergütet. Die detaillierte Aufstellung der Aufsichtsratsvergütungen ist im Lagebericht der Gesellschaft ersichtlich.

VERGÜTUNG DER ABSCHLUSSPRÜFER

Bezüglich der Angabe zum Abschlussprüferhonorar wird auf die Angabe im Einzelabschluss der Nemetschek AG gemäß §285 Nr. 17 HGB verzichtet. Die Angaben sind im Konzernabschluss der Nemetschek AG enthalten.

ANGABEPFLICHTIGE MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG

Die direkten und indirekten Stimmrechtsanteile der folgenden Personen / Institutionen an der Nemetschek AG betragen zum 31. Dezember 2015 wie folgt:

- III Prof. Georg Nemetschek, München: 53,57 % (Vorjahr: 53,57 %)
- III Nemetschek Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Grünwald: 53,57 % (Vorjahr: 53,57 %)
- III Nemetschek Verwaltungs GmbH, Grünwald: 53,57 % (Vorjahr: 53,57 %)
- III Allianz SE, München: 5,08 % (Vorjahr: 6,60 %)
- III Capital Research and Management Company, Los Angeles, USA: 2,97 % (Erstmeldung vom 04.06.2015: 3,12 %)
- III Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main 2,93 % (Erstmeldung vom 06.05.2015: 3,05 %)

Die Angaben basieren auf den der Nemetschek AG nach §§21 ff. WpHG gemeldeten Informationen. Die tatsächliche Anzahl der Stimmrechte von Aktionären kann durch zwischenzeitlichen, nicht meldepflichtigen oder nicht gemeldeten Handel von der aufgeführten Anzahl abweichen.

Stimmrechtsmitteilungen der Nemetschek AG:

08.12.2015

Die The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 03.12.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, München, Deutschland am 30.11.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,97 % (das entspricht 1144603 Stimmrechten) betragen hat.

13.11.2015

Die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main, DEU hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 12.11.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, München, Deutschland am 12.11.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,93 % (das entspricht 1128706 Stimmrechten) betragen hat.

17.04.2015

Die Allianz SE hatte am 14. April 2015 gemeldet, dass der Stimmrechtsanteil der mit ihr verbundenen Unternehmen Allianz Asset Management AG sowie Allianz Global Investors GmbH die Schwellen von 5 % und 3 % an der Nemetschek AG unterschritten hatten. Die Meldung der Allianz SE vom 10. Oktober 2013, in der ein Kapitalanteil von über 5 % an der Nemetschek AG gemeldet wurde, bleibt davon unberührt und hat weiterhin Bestand.

08.01.2014

Herr Alexander Nemetschek, Deutschland, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 02.01.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, München, Deutschland, am 30.12.2013 die Schwelle von 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Dr. Ralf Nemetschek, Deutschland, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 02.01.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, München, Deutschland, am 30.12.2013 die Schwelle von 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Frau Ingrid Nemetschek, Deutschland, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 02.01.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, München, Deutschland, am 30.12.2013 die Schwelle von 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die Nemetschek Stiftung, München, Deutschland, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 02.01.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, München, Deutschland, am 30.12.2013 die Schwelle von 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die Nemetschek Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Grünwald, Deutschland, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 02.01.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, München, Deutschland, am 30.12.2013 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 53,57 % (das entspricht 5155732 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind der Gesellschaft 5,19 % (das entspricht 500000 Stimmrechten) gemäß §22 Abs. 2 WpHG von Prof. Georg Nemetschek (Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG mehr als 3 % beträgt) zuzurechnen.

Die Nemetschek Verwaltungs GmbH, Grünwald, Deutschland, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 02.01.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, München, Deutschland, am 30.12.2013 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 53,57 % (das entspricht 5155732 Stimmrechten) betragen hat. Davon sind der Gesellschaft 5,19 % (das entspricht 500000 Stimmrechten) gemäß §22 Abs. 2 WpHG von Prof. Georg Nemetschek (Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG mehr als 3 % beträgt) zuzurechnen. Weitere 48,37 % (das entspricht 4655732 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Nemetschek Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG als von ihr kontrolliertes Unternehmen zuzurechnen.

Herr Prof. Georg Nemetschek, Deutschland, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 02.01.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, München, Deutschland am 30.12.2013 die Schwelle von 30 % und 50 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 53,57 % (das entspricht 5155732 Stimmrechten) betragen hat.

Davon sind ihm 48,37 % (das entspricht 4655732 Stimmrechten) gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Nemetschek Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG und von der Nemetschek Verwaltungs GmbH als jeweils von ihm kontrolliertes Unternehmen zuzurechnen.

48,37 % (das entspricht 4655732 Stimmrechten) sind Herrn Prof. Georg Nemetschek auch gemäß §22 Abs. 2 WpHG von der Nemetschek Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG (Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG mehr als 3 % beträgt) zuzurechnen.

10.10.2013

Die Allianz SE, München, Deutschland hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 08.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland am 04.10.2013, die Schwelle von 5 % überschritten hat und 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten) betrug. Die Stimmrechte wurden der Allianz SE gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz SE gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte wurden über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, zugerechnet:

III Allianz Europe B.V.

III Allianz Holding France SAS

III Allianz France S.A.

III Allianz I.A.R.D. S.A.

Zugleich wurden der Allianz SE diese Stimmrechte von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG 3 % oder mehr betrug auch nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

III Allianz I.A.R.D. S.A.

Zugleich teilt uns die Allianz SE gemäß §21 Abs. 1 WpHG i.V.m. §24 WpHG mit:

1. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Europe B.V., Amsterdam, Niederlande, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013, die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz Europe B.V. gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz Europe B.V. zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3% oder mehr betrug, gehalten:

III Allianz Holding France SAS

III Allianz France S.A.

III Allianz I.A.R.D. S.A.

2. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Holding France SAS, Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz Holding France SAS gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz Holding France SAS zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3% oder mehr betrug, gehalten:

III Allianz France S.A.

III Allianz I.A.R.D. S.A.

3. Der Stimmrechtsanteil der Allianz France S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz France S.A. gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz France S.A. zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgendes von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3% oder mehr betrug, gehalten:

III Allianz I.A.R.D. S.A.

4. Der Stimmrechtsanteil der Allianz I.A.R.D. S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten).

5. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Asset Management AG, München, Deutschland, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3% oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

III Allianz I.A.R.D. S.A.

6. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Global Investors GmbH, München, Deutschland, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3% oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

III Allianz I.A.R.D. S.A.

7. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Global Investors France S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland, hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG, zugerechnet:

III Allianz I.A.R.D. S.A.

Des Weiteren hat uns die Allianz SE, München, Deutschland gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 08.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland am 01.10.2013, die Schwelle von 3 % überschritten hat und 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten) betrug.

Die Stimmrechte wurden der Allianz SE gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz SE gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte wurden über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, zugerechnet:

III Allianz Europe B.V.

III Allianz Holding France SAS

III Allianz France S.A.

III Allianz I.A.R.D. S.A.

Zugleich wurden der Allianz SE diese Stimmrechte von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG 3 % oder mehr betrug auch nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

III Allianz I.A.R.D. S.A.

Zugleich teilt uns die Allianz SE gemäß §21 Abs. 1 WpHG i.V.m. §24 WpHG mit:

1. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Europe B.V. Amsterdam, Niederlande, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland, hat am 01.10.2013, die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz Europe B.V. gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz Europe B.V. zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, gehalten:

III Allianz Holding France SAS

III Allianz France S.A

III Allianz I.A.R.D. S.A.

2. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Holding France SAS, Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz Holding France SAS gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz Holding France SAS zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgendes von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, gehalten:

III Allianz France S.A.

III Allianz I.A.R.D. S.A.

3. Der Stimmrechtsanteil der Allianz France S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz France S.A. gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz France S.A. zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgendes von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, gehalten:

III Allianz I.A.R.D. S.A.

4. Der Stimmrechtsanteil der Allianz I.A.R.D. S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten).

5. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Asset Management AG, München, Deutschland, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

III Allianz I.A.R.D. S.A.

6. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Global Investors GmbH, München, Deutschland, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

III Allianz I.A.R.D. S.A.

7. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Global Investors France S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG, zugerechnet:

III Allianz I.A.R.D. S.A.

AUFSICHTSRAT

Herr Kurt Dobitsch

(tätig als selbstständiger Unternehmer)

Vorsitzender

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

||| United Internet AG, Montabaur (Vorsitzender)

Damit konzernverbundene Mandate:

- United Internet Ventures AG, Montabaur
- United Internet Service SE, Montabaur, bis 16.03.2015
- 1 & 1 Internet AG, Montabaur, bis 11.06.2015 (Verschmelzung auf 1&1 Internet SE)
- 1 & 1 Internet SE, Montabaur (vormals: 1&1 Internet Holding SE)
- 1 & 1 Telecommunication AG, Montabaur,
bis 30.04.2015 (Verschmelzung auf 1&1 Telecommunication Holding SE)
- 1 & 1 Telecommunication SE, Montabaur (vormals: 1&1 Telecommunication Holding SE)
- GMX & WEB.DE Mail & Media SE, Montabaur,
bis 16.03.2015 (Verschmelzung auf 1 & 1 Mail & Media Applications SE)
- 1&1 Mail & Media Application SE Montabaur (vormals: United Internet Mail & Media SE)

||| Nemetschek AG, München (Vorsitzender)

Damit konzernverbundene Mandate:

- Graphisoft SE, Budapest, Ungarn
- Vectorworks, Inc., Columbia, USA

||| Bechtle AG, Gaildorf

||| Singhammer IT Consulting AG, München

Herr Prof. Georg Nemetschek

(Dipl.-Ing., tätig als selbstständiger Unternehmer)

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Rüdiger Herzog

(Rechtsanwalt)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

||| DF Deutsche Finance Holding AG (Vorsitzender)

||| Kaufhaus Ahrens AG (Vorsitzender)

VORSTAND**Herr Patrik Heider**

(Dipl.-Kfm. FH)

Sprecher des Vorstands und CFOO

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- ||| Bluebeam Software, Inc., USA
- ||| SCIA Group International nv, Belgien
- ||| Solibri Oy, Finnland
- ||| Data Design System AS, Norwegen

Herr Sean Flaherty

(Bachelor in Informatik)

Vorstand, CEO Vectorworks, Inc.

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- ||| Vectorworks, Inc., USA
- ||| Bluebeam Software, Inc., USA

Herr Viktor Várkonyi

(Master in Informatik, MBA)

Vorstand

CEO Graphisoft SE

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- ||| Graphisoft SE, Ungarn
- ||| Data Design System AS, Norwegen
- ||| Solibri Oy, Finnland

München, 11. März 2016

Nemetschek Aktiengesellschaft

Patrik Heider

Sean Flaherty

Viktor Várkonyi

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER NEMETSCHKE AKTIENGESELLSCHAFT

vom 31. Dezember 2014 bis zum 31. Dezember 2015

2015	Angaben in €	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten		
		Stand 01.01.15	Zugänge	Abgänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	349.575,00	18.867,66	0	368.442,66
2. Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
	349.575,00	18.867,66	0	368.442,66
II. Sachanlagen				
1. Mietereinbauten	295.383,90	14.398,33	0	309.782,23
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	685.985,83	46.467,57	7.026,27	725.427,13
	981.369,73	60.865,90	7.026,27	1.035.209,36
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen*	213.491.979,02	32.609.441,91	2.487.523,61	243.613.897,32
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	36.643.786,81	2.067.969,00	1.950.000,00	36.761.755,81
3. Sonstige Ausleihungen	1.086.174,53	0	1.086.174,53	0
4. Beteiligungen	3.169.566,46	0	0	3.169.566,46
	254.391.506,82	34.677.410,91	5.523.698,14	283.545.219,59
Gesamt Anlagevermögen	255.722.451,55	34.757.144,47	5.530.724,41	284.948.871,61

*) In den Vorträgen sind Korrekturen bezüglich der historischen Anschaffungskosten und der kumulierten Abschreibungen enthalten.
Es ergeben sich hieraus keine Änderungen auf den Restbuchwert.

Entwicklung der aufgelaufenen Abschreibungen				Restbuchwerte	
Stand 01.01.15	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.15	Stand 31.12.15	Stand 31.12.14
341.693,25	7.223,52	0	348.916,77	19.525,89	7.881,75
0	0	0	0	0	0
341.693,25	7.223,52	0	348.916,77	19.525,89	7.881,75
289.913,06	6.156,47	0	296.069,53	13.712,70	5.470,84
658.048,83	23.222,16	7.026,27	674.244,72	51.182,41	27.937,00
947.961,89	29.378,63	7.026,27	970.314,25	64.895,11	33.407,84
6.313.631,86	0	0	6.313.631,86	237.300.265,46	207.178.347,16
0	0	0	0	36.761.755,81	36.643.786,81
1.086.174,53	0	1.086.174,53	0	0	0
1.144.262,53	0	0	1.144.262,53	2.025.303,93	2.025.303,93
8.544.068,92	0	1.086.174,53	7.457.894,39	276.087.325,20	245.847.437,90
9.833.724,06	36.602,15	1.093.200,80	8.777.125,41	276.171.746,20	245.888.727,49

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

München, 11. März 2016



Patrik Hejder



Sean Flaherty



Viktor Várkonyi

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nemetschek AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

München, den 11. März 2016

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bostedt
Wirtschaftsprüfer

Bretschneider
Wirtschaftsprüferin

IMPRESSUM

Copyright 2016
Nemetschek AG, München

Konzeption und Redaktion
Nemetschek Group (Investor Relations)

Gestaltung und Realisation
SPARKS ADVERTISING Werbeagentur GmbH, München

Druck
Eberl Print, Immenstadt

NEMETSCHKEK GROUP

NEMETSCHKEK Aktiengesellschaft
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel. +49 89 92793-0
Fax +49 89 92793-5511
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com



NEMETSCHKEK
GROUP

NEMETSCHKEK Aktiengesellschaft
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 Munich
Tel. +49 89 92793-0
Fax +49 89 92793-5511
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com